

Generalversammlung  
des  
Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften  
zu  
Hermannstadt  
am 4. Mai 1909.

---

Der Vorsitzende, Dr. C. F. Jickeli, eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Anwesenden und erteilt dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des

Jahresberichtes.

Löbliche Generalversammlung!

Im Mai des Jahres 1849 war es, dass eine kleine Schar begeisterter Männer die erste öffentliche Sitzung des Vereins für Naturwissenschaften in Hermannstadt abhielt; in einer bösen Zeit also, unter Kanonendonner und Trommelwirbel, inmitten eines brudermörderischen Krieges, wurde dieser Verein geboren und, während draussen der Kampf tobte und die Sturmglocken läuteten, sassen jene Männer, deren verklarte Gestalten als stumme Teilnehmer unserer heutigen Zusammenkunft auf uns herab blicken, in der friedlichen Gelehrtenstube beisammen, um, abgestossen von dem grausen Treiben der Gegenwart, in der Hoffnung auf die siegende Kraft stiller Geistesarbeit Trost und Mut für die Zukunft zu finden.

Wenn wir heute den Blick nach rückwärts wenden und den Weg, den unser Verein in diesen 60 Jahren zurückgelegt hat, in allen seinen Krümmungen, Steigungen und Senkungen überblicken, so können wir wohl mit einiger Befriedigung und Dankbarkeit sagen, dass auf dem Gebiete der heimischen

Naturforschung manch ein, wenn auch kleiner Baustein für das monumentale Gebäude der allgemeinen Naturerkenntnis geliefert worden ist, und dass, wenn von dieser Arbeit draussen in der Welt und hier im Vaterlande nichts oder nur wenig verlautete und wenn zuweilen die Arbeit ganz zu stocken schien, daran die kleinen, engen Verhältnisse, in denen wir leben, die unzulänglichen geistigen und materiellen Hilfsmittel, die andersartigen Berufsgeschäfte und noch manch andere Hemmungen die Schuld trugen.

Ganz besonders fällt ins Gewicht, dass es stets nur ein ganz kleines Häuflein von Männern war, die befähigt und gewillt waren, sich in den Dienst der Sache zu stellen: das grosse Publikum hatte nicht Zeit, aber auch nicht die Fähigkeit, an den Vereinsbestrebungen tätigen Anteil zu nehmen.

Und doch geht heute ein grosser Zug und ein starkes Sehnen nach naturwissenschaftlicher Bildung und Erkenntnis durch die Seele des Volkes: die staunenerregenden Leistungen der modernen Technik, die Entdeckungen, die mit Hilfe des Teleskops und Mikroskopes tagtäglich gemacht werden, die Fortschritte der Medizin seit Begründung und Ausbau der Biologie, Bakteriologie und Asepsis, kurz alle die ungeheuren Fortschritte auf jedem Gebiete erwecken das Interesse des Volkes und den Drang nach Begreifen und Erkennen der treibenden Kräfte und erwecken das Streben, mitzugehen in dem Zuge nach aufwärts.

Unser Verein war in den letzten Jahren bestrebt, diesen idealen Drang wohl zu verstehen und in die richtigen Bahnen zu lenken. Während in den ersten Jahrzehnten seines Bestandes die Pflege der Naturwissenschaften vornehmlich im Sammeln, Vorzeigen und Erklären von Naturgegenständen und in der Veröffentlichung seiner wissenschaftlichen Verhandlungen bestand, hat der Verein letzthin in vorbedachter Absicht die Kreise seiner Tätigkeit weiter gezogen, seine Türen weit geöffnet, seine Sprache dem allgemeinen Verständnis angepasst. Mit dieser Anpassung an die weitesten Kreise glaubt der Verein nicht unrecht gehandelt zu haben; denn nicht nur hat er die Aufgabe, hier den Naturwissenschaften im allgemeinen zu dienen und eine Pflegestätte zu schaffen, sondern als Vermittler zwischen den Zentren der schaffenden Wissenschaft

und dem Volk diesem die gewonnenen Resultate mundgerecht zu machen, ganz besonders aber mit Rücksicht auf die eigenartigen Verhältnisse unseres Volkes auch diesen Zweigkultureller Betätigung zu pflegen und ihn zu Erhaltung und Kräftigung desselben dienstbar zu machen.

Nach dieser kurzen Einleitung gestatten Sie mir, hochverehrte Anwesende, auf den zusammenfassenden Bericht über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1908 überzugehen.

Wir schlossen mit einem Stande von 328. darunter 264 ordentlichen Mitgliedern; im Laufe des Jahres traten dem Verein bei 13, während 14 Mitglieder austraten; darunter 6 durch Tod: es sind dies das korrespondierende Mitglied Professor Brusina Spiridon in Agram und die ordentlichen Mitglieder Bischof Popea Nikolaus in Karansebes, Ingenieur Schollmeier Hugo, Cheftierarzt Samuel Göckel, Wilhelm Krafft sen. und Dr. Peter Zerbes in Hermannstadt. Möge ein ehrendes Andenken über das Grab den Verewigten folgen!

Es fanden 10 Ausschußsitzungen statt, die der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten dienten, ferner 6 wissenschaftliche Zusammenkünfte, bei denen folgende Vorträge gehalten wurden:

1. am 21. Januar (am Schlusse der Generalversammlung) Herr Professor Josef Schullerus »Zur Blütenbiologie des Gartenmohns«;
2. am 17. März Herr Carl Henrich über Echinodermen;
3. am 12. Mai Herr Dr. C. Jickeli über das biogenetische Grundgesetz;
4. am 26. Mai Herr Dr. K. Ungar über eine ägyptische Mumie und Herr C. Henrich Referat über »die tertiäre Flora des Schieltales«;
5. am 15. September Herr Direktor C. Albrich über elektrische Wellen;
6. am 17. November Herr C. Henrich über »das Leben der Blattläuse«.

Weiterhin fanden während der Sommermonate 5 Zusammenkünfte statt, die Herr Professor Otto Phleps zur Einführung in das Studium der geologischen Verhältnisse von Hermannstadt und Umgebung veranstaltete und die als Vorbereitung dienten für geologische Exkursionen, und zwar nach



#### XIV

Hammersdorf, Salzburg, Porcesed, Michelsberg und in den Rotenturmpass.

Der Besuch des Museums war auch in diesem Jahre ein reger; es wurden gezählt 967 Erwachsene und 983 Kinder, ausserdem 34 Schulklassen, die unter Führung ihrer Lehrer die Sammlungen besichtigten.

Ueber die Sammlungen, die daran vorgenommenen Änderungen und Neuerungen, ferner die Zuwendungen für dieselben werden die Herren Kustoden berichten.

Ueber die Bibliothek ist zu berichten, dass an 59 neue Gesellschaften und Vereine das Ansuchen gerichtet wurde, mit unserem Vereine in Tauschverkehr zu treten; bisher sind 18 zustimmende Antworten eingelaufen, ferner wurden von sämtlichen deutschen und deutschösterreichischen Gesellschaften jene Bände ihrer Veröffentlichungen, die uns fehlten, reklamiert; der Erfolg ist ein befriedigender, denn so weit es möglich war und jene verlorenen Bände noch zu haben waren, sind die Lücken ausgefüllt worden.

Auch in diesem Jahre wurden einige Schulsammlungen abgegeben, diesmal eine zoologische und mehrere botanische.

Von grösseren Arbeiten an dem Hause wäre zu erwähnen die Reparatur des Gartengitters und die Anfertigung von Plänen für die Kanalisation durch die Stearinkerzenfabrik. Die Kanalisation selbst dürfte in den nächsten Wochen durchgeführt werden.

An dem Begräbnisse des langjährigen Museumsdieners Böbel nahm der Ausschuss persönlich teil und legte einen Kranz an der Bahre nieder. Mit den Agenden des Museumsdieners wurde provisorisch der bisherige Hausmeister Kirschner betraut.

Weiters wäre dankend zu berichten, dass der Verein auch im abgelaufenen Jahre die bisher bezogenen Unterstützungen und Widmungen von der Stadt Hermannstadt, von der löblichen Hermannstädter allgemeinen Sparkassa und von der löblichen Bodenkreditanstalt erhielt.

Von den Beschlüssen des Ausschusses ist endlich noch zu erwähnen, dass das Honorar für Arbeiten, die zur Aufnahme in das Jahrbuch geeignet sind, mit 60 Kronen pro Druckbogen bestimmt wurde, entsprechend einer schon in früheren Jahrzehnten bestandenen Uebung.

Ich bitte, meinen Bericht zur Kenntniss nehmen zu wollen.  
(Geschieht.)

## 2. Bericht des Kustos der zoologischen Sammlung.

### Löbliche Generalversammlung!

Im Vereinsjahr 1908/9 wurde die zoologische Abteilung des Vereinsmuseums durch manch wertvolle Zuwendung bereichert:

#### I.

1. am 5. April 1908 wurde im Preise von zwölf Kronen von einem durchreisenden Altonaer Komödianten ein Rüsselbär (*Nasua socialis* Mexico) angekauft, den ich am 19. Dezember unter Mithilfe von Herrn Viktor Gellner, El. Lehrer, und Oktavaner Stefan präparierte;
2. am 12. April 1908 schenkte Herr Dr. v. Sachsenheim ein Gazellengeweih aus dem Beduinendorf Sidi Octa in Algerien, sowie Miessmuscheln und Käfer aus Algerien;
3. am 18. Mai schenkte Herr Lehrer Stephani eine schöne, lebende Aesculapnatter (*colubar Aesculapii*) aus dem Roten-turmpass;
4. am 21. Mai kaufte ich auf der Schanta ein daselbst vom Hüttenbesorger von der Wildsau abgefangenes Wildferkel (für 14 K). Ich fütterte es, bis es grösser war und präparierte das schöne, mit Schutzfärbung versehene Tier im Juli;
5. am 3. Juli schenkte Herr Oberleutnant Hönig ein schönes Trappen-Männchen (*Otis tarda*) aus Galizien;
6. am 1. September schenkte Dr. Kisch eine Kreuzotter;
7. am 1. September schenkte Dr. D. Czekelius Krähen-eier aus Kleinscheuern, sowie 93 Arten Schmetterlinge: Netropiden und Heliconiden (131 St);
8. am 10. September spendete Dr. Kisch einen Abendfalk (*Falco vespertinus*) und einen Wiesenweihen (*circus cinereus*), beide wurden zu Uebungszwecken verwendet;
9. ein sehr wertvolles Geschenk ist der von Herrn Reschner aus Freck am 23. September uns gespendete Schlamm-läufer (*Limicola platyrhyncha* Tamm., ein Watvogel aus

der Familie der Schnepfenvögel (*Scolopacidae*). Er verdient hier besonders hervorgehoben zu werden, da er eine Rarität ist. Dieser Vogel nistet in hohen Breiten über 60°, kommt zur Zeit seines Wanderfluges bis in die Breiten Mittel- und Südeuropas bis hinüber nach China und Japan. Bei uns in Ungarn ist er sehr selten. Ueber ihn schreibt Chernelházi Chernel István in »Magyarország Madarai«, dass sein Vorkommen jedenfalls nur scheinbar selten sei und meint, die Ursache hierfür sei der Mangel an genauer Beobachtung: er sei jedenfalls vorhanden, doch sei sein Vorkommen zu wenig bemerkt und erforscht worden. Im Wiener Naturhistorischen Museum befindet sich ein aus dem Jahre 1807 aus Ungarn stammendes männliches Exemplar. Im Pester National-Museum sei 1899 noch kein ung. Exemplar gewesen, ob jetzt welche sind, ist mir unbekannt. Am Neusiedler- sowie am Velenceersee sind einige erlegt worden. Chernelházi erwähnt, dass in Siebenbürgen 1867 ein Exemplar erlegt worden sei; er meint unser erstes, welches auch für den ung. ornithologischen Kongress seinerzeit verlangt, aber nicht zugesandt worden war. Nun besitzen wir noch dieses zweite, und es würde sich wohl verlohnen, die Altniederungen in Freck bezüglich des Vorkommens dieses seltenen Wintergastes etwas genauer anzusehen, und für Tauschzwecke zu sammeln;

10. am 26. Oktober schenkte Herr Juwelier E. Lüdecke einen Mäusebussard, der unter meiner Leitung durch Herrn V. Göllner und die Quartaner Bentia und Lahni für die Volksschule präpariert wurde;
11. am 10. November schenkte Herr Fr. Schwabe, Sparkassabeamter, ein kleines Wiesel, welches zu Uebungszwecken Verwendung fand;
12. am 12. März 1909 erhielt die Sammlung von Herrn Pfarrer Plattner aus Stolzenburg ein schönes ausgewachsenes Exemplar von Fasanenente (*Anas acuta*). Männchen im Jugendkleid;
13. am 17. März einen Grauspecht (*Picus viridicannus*) vom k. ung. Oberförster Herrn Ambrus Lencsés;
14. am 2. April 1909 vom Quartaner Mild einen grossen Hummer;



15. am 14. April vom Friedhofverwalter Herrn Jul. Steiger eine Wasserratte (*Hypudacus amphibius*) und eine Feldmaus (*Arvicola arvalis*).

## II.

Nun wende ich mich zum Berichte über die übrigen Museumsarbeiten. Am 15. und 16. April 1908 nahm ich eine gründliche Reinigung der Raubvögel und Säugetiere vor. Dabei fand ich es angezeigt, die Raubvogelsammlung zu lichten, um sie dem Zwecke einer Schausammlung besser dienstbar zu machen. Ueber die damals ausgeschalteten, entbehrlichen Doubletten werde ich am Schusse berichten. Als gänzlich unbrauchbar wurde ausgemerzt ein Erdziegel, Bergfinke (Nr. 95), rotrückiger Würger (114), Grünspecht, Lerchenfalk, Meerschwein und Hamster.

Am 28. Mai 1908 wurden die restlichen 70 Liter Spiritus zum Teil für Nachfüllung, zum Teil für Sammelflaschen zur Unterbringung von Doubletten der wissenschaftlichen Sammlung verarbeitet.

Am 3. Juli desinfizierte ich die ausserhalb der Glaskästen aufgestellten Säugetierpräparate. Herr Apotheker Henrich füllte die Fischpräparate nach und schnitt mit der Maschine einen grösseren Vorrat von Flaschenverschlüssen.

Am 15. Oktober 1908 wurde eine Desinfektion der Wasservögel vorgenommen.

Mit besonderer Sorgfalt nahmen sich die Herren Apotheker Henrich, Gust. Henrich, Prof. Müller und Sparkassabeamter Albrecht der in den letzten Jahren stark hergenommenen Insektensammlung an. Die genannten Herren nahmen eine Neuauftellung der Birthlerischen und Bielzschen Käfersammlungen zu einer allgemeinen, die europ. Arten umfassenden vor, der die Exoten in Nachträgen angeschlossen werden sollen. Die Sammlung umfasst jetzt die Familien der Cerambyciden (Herr Albrecht) Carabiden (Herr Gustav Henrich) und Tenebrionen (Prof. Müller).

Wegen der grossen, durch Insektenfrass anrichteten Verwüstungen ging diese, wenig amüsante Arbeit nur langsam von statten. Es hat sich bei dieser Gelegenheit wieder gezeigt, wie sehr es not tut, auf diesem Gebiet eine Arbeitsteilung

### XVIII

vorzunehmen und wie sehr erwünscht die Kreierung einer Insekten-Kustosstelle wäre. Für diese Sammlung wurde »Catalogus Coleopterorum Europae« von Heyden, Reitter und Weise angeschafft.

### III.

Endlich habe ich noch zu berichten über die Verwendung der aus dem Bereich unserer Sammlungen ausgeschalteten Doubletten.

#### a) Die Grossauer Schulsammlung:

Anfang Juni 1908 stellte ich für die Grossauer Volksschule eine kleine Sammlung von naturgesch. Anschauungsobjekten zusammen: 1. Iltis, 2. Waldkauz, 3. Habicht, 4. Sperber, 5. Turmfalke, 6. Eichelhäher, Finke, 7. Teichmolch, 8. Salamander, 9. Grüner Grasfrosch, 10. Erdkröte, 11. Kaulquappen, 12. Weissfisch, 13. Ringelnatter, 14. Kreuzotter, 15. Blindschleiche, 16. Baumweissling, 17. Nachtpfauenauge. Die Oktavaner U. Stefan und Achill. Barcian leisteten mir dabei willkommene Unterstützung.

b) Für die naturgeschichtliche Sammlung des Landeskirchenseminars stellte ich im Vereine mit Herrn Professor Schullerus die folgende Kollektion zusammen:

1. Rotkehlchen\* (184), 2. Schwanzmeise, 3. Rotfussfalke (25), 4. Blaumeise\* 5. Sumpfmeise, 6. und 7. Fichtenkreuzschnabel\* (335 und 338), 8. Zwergfalke\* (31), 9. Rötelfalke (36), 10. Rotfussfalke, 11. Turmfalke (20), 12. Zwergfalke (22), 13. Lerchenfalke (30), 14. Gimpel ♀ (97), 15. Kl. Würger\* (114), 16. Trauermeise (247), 17. Kernbeisser\*, 18. Zwergadler, 19. Waldkauz jun. (40), 20. Waldkauz sen. (88), 27. Waldohreule (70), 22. Wiesenweihe (60), 23. Sumpfohreule (83), 24. Wiesenweihe (61), 25. Taubenhabicht (6), 26. Schlangenadler (21), 27. Uhu (68), 28. Uralkauz\* (90), 29. Mäusebussard, 30. Hamster\*, 31. Meerschwein\*, 32. Schreiadler (13), 33. Glatte Natter, 34. Salamander, 35. Ringelnatter, 36. Kreuzotter und Höhlennatter.

Die mit \* bezeichneten sind mangelhaft.

c) An die nat. Sammlung des ev. Gymnasiums wurden abgegeben:

1. Waldkauz jun. (37), 2. Schleiereule (39), 3. Uralkauz\* (92), 4. Wiesenweihe (62), 5. Kornweihe, 6. Misteldrossel (166),



7. Wachholderdrossel (158), 8. Wasserdrossel (178), 9. Bergfinke ♀ (96), 10. Bergfinke (317), 11. Sumpfmeise (238).

Hiermit schliesse ich meinen Bericht, indem ich allen, die meine Arbeit bereitwilligst unterstützt und uns Objekte gespendet haben, den herzlichsten Dank ausspreche. Ich bitte die hochlöbliche Generalversammlung, den Bericht zur gefälligen Kenntnis zu nehmen.

Hermannstadt, 4. April 1909.

Alfred L. Kamner

Kustos der zool. Abteilung.

### 3. Bericht des Kustos der mineralogisch-geologischen Sammlung.

In der mineralog.-geolog. Abteilung der Vereinssammlungen wurden im abgelaufenen Jahre keine grösseren Arbeiten durchgeführt.

Die eingelaufenen Geschenke wurden, soweit sie verwendbar waren, in die Vereinssammlungen eingeordnet oder zu den Doubletten eingereiht.

Die diluvialen Rhinocerosreste der palaeontologischen Sammlung wurden im Winter wissenschaftlich bearbeitet, konnten aber wegen Raummangel nicht neu aufgestellt werden.

Von den in dieser Abteilung zusammengestellten Schulsammlungen sind noch drei zur Verleihung bereit gestellt worden.

Verzeichnis der Geschenke, welche der mineralog.-geolog. Abteilung zukamen:

Mineralien aus Anina.

Grössere Suite Mineralien, geschenkt aus dem Nachlass weiland Tafelrichter Friedrich Phleps.

Mineraliensammlung, geschenkt von Frau Helene Bock geb. Dumbovich.

Tertiärpetrefacten von El. Komtara, Algier, geschenkt von Dr. med. Arthur von Sachsenheim.

Schädelbruchstücke von Rothkirch (Veresegyház), geschenkt vom k. u. k. Major August Spiess von Braccioforte.

Rhinoceros-Unterkieferast von Abtsdorf, geschenkt vom  
k. u. k. Generalstabsarzt a. D. Julius Pildner von Steinburg.

Otto Phleps

Kustos der mineralog.-geolog. Abteilung.

#### 4. Bericht des Kustos der botanischen und ethnographischen Sammlung.

Der Kustos der botanischen und derjenige der ethnographischen Sammlung haben keine wesentlichen Aenderungen zu berichten.

#### 5. Bericht des Bibliothekars.

##### Löbliche Generalversammlung!

Der gegenwärtige Stand der Akademien, Anstalten, Gesellschaften und Vereine etc. mit denen der Verein im Schriftentausch steht, stellt sich für das Jahr 1908 auf 282. In diesem Jahre hat der Verein 18 Anstalten für den Schriftentausch gewonnen.

Der Stand der Bibliothek hat sich im Jahre 1908 um 1061 Nummern vermehrt, davon sind 25 Nummern im Wege der Schenkung eingelaufen.

Das Nähere über den Stand der Anstalten sowie über die im Wege der Schenkungen als auch im Schriftentausch und durch Ankauf erworbenen Werke und Abhandlungen ist aus dem Bibliotheksausweis zu ersehen.

#### 6. Bericht des Kassiers.

##### Rechnung über das Jahr 1908.

##### Einnahmen.

|                                               |             |
|-----------------------------------------------|-------------|
| Kassarest aus 1907 . . . . .                  | 136 K 24 h  |
| An rückständigen Mitgliedsbeiträgen . . . . . | 156 » 40 »  |
| An laufenden Mitgliedsbeiträgen . . . . .     | 1682 » 80 » |
| Fürtrag . . . . .                             | 1975 K 44 h |

|                                                                                        |                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Uebertrag . . .                                                                        | 1975 K 44 h      |
| An vorausgezählten Mitgliedsbeiträgen . . .                                            | 8 » — »          |
| Dotation der Stadt Hermannstadt . . . . .                                              | 500 » — »        |
| Mietzins vom Karpathenverein . . . . .                                                 | 1000 » — »       |
| Zinsen von Spareinlagen und Wertpapieren . .                                           | 300 » 21 »       |
| Widmungen:                                                                             |                  |
| Hermannstädter Sparkassa . . . . .                                                     | K 1600           |
| Bodenkreditanstalt Hermannstadt . . . . .                                              | » 600 2200 » — » |
| Eintrittsgelder . . . . .                                                              | 42 » 70 »        |
| Erlös für verkaufte Vereinsschriften . . . . .                                         | 95 » 99 »        |
| Guttemplerloge Hermannstadt für Beheizung<br>und Beleuchtung des Lesezimmers . . . . . | 50 » — »         |
| Summe . . .                                                                            | 6172 K 34 h      |

## Ausgaben.

|                                                                                           |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Versendung des Jahrbuches . . . . .                                                       | 119 K 50 h      |
| Zinsen an den Karpathenverein . . . . .                                                   | 300 » — »       |
| Drucksorten . . . . .                                                                     | 683 » 45 »      |
| Beheizung und Beleuchtung . . . . .                                                       | 242 » 80 »      |
| Instandhaltung der Sammlungen . . . . .                                                   | 116 » 06 »      |
| Instandhaltung des Gebäudes . . . . .                                                     | 306 » 21 »      |
| Innere Einrichtung . . . . .                                                              | 201 » 74 »      |
| Anschaffung für die Bibliothek . . . . .                                                  | 382 » 47 »      |
| Assekuranz . . . . .                                                                      | 59 » 94 »       |
| Löhne . . . . .                                                                           | 272 » — »       |
| Regie . . . . .                                                                           | 89 » 64 »       |
| Sonstiges:                                                                                |                 |
| Dotation der Sektion Schässburg . . . . .                                                 | K 50            |
| Reisestipendium . . . . .                                                                 | » 100 150 » — » |
| Dem Reservefond überwiesen . . . . .                                                      | 3000 » — »      |
| Dem Fond für Herausgabe der Abhandlungen<br>aus dem Erlös für Vereinsschriften zugewiesen | 89 » 39 »       |
| Summe . . .                                                                               | 6013 K 20 h     |



## Bilanz.

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Einnahmen . . . . . | 6172 K 34 h |
| Ausgaben . . . . .  | 6013 » 20 » |
| Kassarest . . . . . | 159 K 14 h  |

Hermannstadt, am 31. Dezember 1908.

Hans Gecsevics m. p., Kassier.

Geprüft, mit den Belegen verglichen und richtig befunden.

Hermannstadt, am 27. April 1909.

J. G. Göbbel m. p.

W. Nendwich m. p.

**Voranschlag für das Jahr 1908.**

## A. Erfordernis.

|                                           |            |
|-------------------------------------------|------------|
| Versendung des Jahrbuches . . . . .       | 150 K — h  |
| Zinsen an den Karpathenverein . . . . .   | 300 » — »  |
| Drucksorten . . . . .                     | 800 » — »  |
| Beheizung und Beleuchtung . . . . .       | 300 » — »  |
| Instandhaltung der Sammlungen . . . . .   | 300 » — »  |
| Instalhaltung des Gebäudes . . . . .      | 1200 » — » |
| Innere Einrichtung . . . . .              | 300 » — »  |
| Anschaffung für die Bibliothek . . . . .  | 300 » — »  |
| Assekuranz . . . . .                      | 60 » — »   |
| Löhne . . . . .                           | 272 » — »  |
| Regie . . . . .                           | 100 » — »  |
| Dotation der Sektion Schässburg . . . . . | 50 » — »   |
| Summe . . . . .                           | 4132 K — h |

## B. Bedeckung.

|                                                    |             |
|----------------------------------------------------|-------------|
| Kassarest aus 1908 . . . . .                       | 159 K 14 h  |
| Rückständige Mitgliederbeiträge . . . . .          | 286 » 40 »  |
| Laufende Mitgliederbeiträge . . . . .              | 1870 » — »  |
| Dotation der Stadt Hermannstadt . . . . .          | 500 » — »   |
| Zinsen vom Karpathenverein . . . . .               | 1000 » — »  |
| Zinsen von Wertpapieren und Spareinlagen . . . . . | 350 » — »   |
| Eintrittsgelder . . . . .                          | 40 » — »    |
| Summe . . . . .                                    | 4205 K 54 h |

## C. Bilanz.

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Einnahme . . . . .          | 4205 K 54 h |
| Ausgabe . . . . .           | 4132 » — »  |
| Voraussichtlicher Kassarest | 73 K 54 h   |

Hermannstadt, am 31. Dezember 1908.

Hans Gecsevics m. p., Kassier.

**Stand der Fonde am 31. Dezember 1908.**

## a) Stiftungsfond:

|                                                                         |             |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 3 Stück Notenrente à 200 Kronen . . . . .                               | 600 K — h   |
| 3 » Pfandbriefe der Bodenkreditanstalt<br>à 200 Kronen . . . . .        | 600 » — »   |
| 5 » Anteilscheine der Bodenkreditanstalt<br>à 200 Kronen . . . . .      | 1000 » — »  |
| 1 » Pfandbrief der Hermannstädter allgem.<br>Sparkassa per . . . . .    | 200 » — »   |
| 1 » Pfandbrief der Bodenkreditanstalt per .                             | 1000 » — »  |
| 9 » 1860er Staatslose à 200 Kronen . . .                                | 1800 » — »  |
| 1 Spareinlage bei der Hermannstädter allgem.<br>Sparkassa per . . . . . | 120 » — »   |
| 1 Spareinlage bei derselben Anstalt . . . . .                           | 22 » 42 »   |
| 1 » » » » . . . . .                                                     | 600 » — »   |
| 1 Spareinlage bei der Bodenkreditanstalt in<br>Hermannstadt . . . . .   | 34 » 62 »   |
| 1 Spareinlage bei derselben Anstalt . . . . .                           | 281 » 52 »  |
| 1 » » » » . . . . .                                                     | 209 » 52 »  |
| 1 » » » » . . . . .                                                     | 260 » — »   |
| 1 » » » » . . . . .                                                     | 200 » — »   |
| 1 » » » » . . . . .                                                     | 719 » — »   |
| Zusammen . . . . .                                                      | 7647 K 08 h |

## b) Reisefond:

|                                                                     |            |
|---------------------------------------------------------------------|------------|
| 1 Spareinlage bei der Hermannstädter allgem.<br>Sparkassa . . . . . | 319 K 65 h |
| 1 Spareinlage bei derselben Anstalt . . . . .                       | 81 » 56 »  |
| Fürtrag . . . . .                                                   | 401 K 21 h |

## XXIV

|   |                                                                     |             |
|---|---------------------------------------------------------------------|-------------|
|   | Uebertrag . . .                                                     | 401 K 21 h  |
| 1 | Spareinlage bei derselben Anstalt . . . . .                         | 781 » 62 »  |
| 1 | » » » » . . . . .                                                   | 753 » 17 »  |
| 1 | » » » » . . . . .                                                   | 113 » 90 »  |
| 1 | Spareinlage bei der Bodenkreditanstalt in<br>Hermannstadt . . . . . | 242 » 43 »  |
| 1 | Spareinlage bei derselben Anstalt . . . . .                         | 60 » 49 »   |
|   | Summe . . .                                                         | 2352 K 82 h |

c) **Reservfond:**

|   |                                                                     |             |
|---|---------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1 | Spareinlage bei der Bodenkreditanstalt in<br>Hermannstadt . . . . . | 4468 K 48 h |
|---|---------------------------------------------------------------------|-------------|

d) **Fond für Herausgabe der Abhandlungen:**

|   |                                                                   |             |
|---|-------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1 | Spareinlage bei der Hermannstädter allgem.<br>Sparkassa . . . . . | 1016 K 97 h |
|---|-------------------------------------------------------------------|-------------|

e) **Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus:**

|   |                                                                   |           |
|---|-------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Spareinlage bei der Hermannstädter allgem.<br>Sparkassa . . . . . | 120 K — h |
|---|-------------------------------------------------------------------|-----------|

**Rekapitulation.**

|    |                                             |              |
|----|---------------------------------------------|--------------|
| a) | Stiftungsfond . . . . .                     | 7647 K 08 h  |
| b) | Reisefond . . . . .                         | 2352 » 82 »  |
| c) | Reservfond . . . . .                        | 4468 » 48 »  |
| d) | Fond für Herausgabe der Abhandlungen        | 1016 » 97 »  |
| e) | Kaution zum Bezug von steuerfreiem Spiritus | 120 » — »    |
|    | Zusammen . . .                              | 15605 K 35 h |

Hermannstadt, am 31. Dezember 1908.

Hans Gecsevics m. p., Kassier.

Mit dem Depotscheine und den Einlagsbüchlein verglichen und  
richtig befunden.

Hermannstadt, am 27. April 1909.

J. G. Göbbel m. p.

W. Nendwich m. p.



## 7. Bericht der »Sektion Schässburg«.

### Löbliche Generalversammlung!

Wenn es gestattet ist in einem Jahresbericht in Bildern zu reden, dann möchte ich das erste Lebensjahr unserer Sektion vergleichen mit einem Kinde, das gerade die schwierige Kunst des Gehens lernt, langsam und unsicher sind seine Schritte, schwerfällig und unbeholfen. Es galt für uns im abgelaufenen Jahre, uns einzugliedern in die Reihe der vielen Vereine unserer Kleinstadt, skeptischen Beobachtern unsere Lebensfähigkeit und Existenzberechtigung zu beweisen, Formen zu finden und Wege zur Erreichung unserer Ziele. Es galt und gilt auch jetzt noch manche Schwierigkeit und Hindernisse zu überwinden, die dem Fernstehenden klein und lächerlich erscheinen, die aber dennoch harte Prüfsteine sind für Zähigkeit und Willenskraft der Beteiligten.

Da ein äusseres Wachstum nur dann vorteilhaft ist, wenn die Kräfte im Innern erstarkt und gefestigt sind, haben wir in dem ersten Jahre unseres Bestehens keine Propaganda für unsere Sektion gemacht. So ist unsere Mitgliederzahl bis Dezember 1908 nur um 1 gewachsen.

Im abgelaufenen Vereinsjahre wurden vier geschäftliche Sitzungen gehalten, ausserdem zwei öffentliche Vorträge veranstaltet. Direktor Both demonstrierte den grossen Projektionsapparat der Mädchenschule, Direktor Petri sprach über zwei seiner entomologischen Exkursionen und im Anschluss daran über das Präparieren von Insekten.

Unser Ziel, naturwissenschaftliche Kenntnisse in weitere Kreise zu tragen, suchten wir durch Veranstalten von naturkundlichen Ausflügen in die Umgebung unserer Stadt zu erreichen. Im ganzen fanden acht solcher Sonntagnachmittagausflüge statt. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 8—22. Wir glauben, mit diesen Ausflügen einem Bedürfnisse entgegenzukommen und wollen ihrem Ausbau besondere Aufmerksamkeit widmen.

Die Frage nach einem Lokal für unsere Sitzungen, die uns im Anfang Schwierigkeiten bereitete, ist durch das dankenswerte Entgegenkommen der Direktion der Mädchenbürgerschule, die uns für unsere Sitzungen das Sprechzimmer der

Anstalt zur Verfügung stellte, vorteilhaft gelöst worden. So sind wir endlich unter einem bleibenden Dach und das »Wo« braucht uns hinfort kein Kopfzerbrechen zu machen.

Schässburg, 14. Februar 1909.

Heinrich Wachner  
Schriftführer.

### Rechnungs-Abschluss pro 1908

der »Sektion Schässburg« des Siebenbürgischen Vereins für  
Naturwissenschaften.

#### Einnahmen.

|                                                                 |          |
|-----------------------------------------------------------------|----------|
| Zuwendung des Hauptvereins an die Sektion für<br>1908 . . . . . | 50 K — h |
| Zusammen . . . . .                                              | 50 K — h |

#### Ausgaben.

|                                                                                                                                          |           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Bezahlt an W. Krafft für Drucksorten laut Rech-<br>nung vom 9. Juli 1908 . . . . .                                                       | 9 K — h   |
| Bezahlt an Schriftführer Wachner zur Bestrei-<br>tung kleinerer Ausgaben für die Sektion laut<br>Bestätigung vom 11. Juli 1908 . . . . . | 4 » 47 »  |
| Zusammen . . . . .                                                                                                                       | 13 K 47 h |

#### Bilanz.

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Einnahmen . . . . . | 50 K — h  |
| Ausgaben . . . . .  | 13 » 47 » |
| Kassarest . . . . . | 36 K 53 h |

Schässburg, am 4. Februar 1909.

Leonhard m. p., Sektions-Kassier

Die Generalversammlung bewilligt auch für das Jahr 1909  
der »Sektion Schässburg« eine Dotation von 50 Kronen.

## 8. Bericht der »medizinischen Sektion«.

### Löbliche Generalversammlung!

Die »medizinische Sektion« begann das 21. Jahr ihres Bestandes mit einem Mitgliederstande von 74. Davon ist ein Mitglied im Laufe des Jahres verstorben, drei neue hinzugekommen, wonach wir gegenwärtig 76 Mitglieder zählen.

Durch den Tod verlor die Sektion eines ihrer ältesten und hervorragendsten Mitglieder Herrn Oberstabsarzt d. R. Dr. Peter Zerbes. Sie betrauert im Dahingeshiedenen einen eifrigen Förderer ihrer Interessen, ein Mitglied, welches an ihrer Entwicklung stets regen Anteil nahm. Ehre seinem Andenken!

Die Geschäfte der Sektion wurden in zwei Generalversammlungen und in den üblichen Zusammenkünften erledigt. Die Verhandlungen dieser Sitzungen erstreckten sich des öfteren auf die Präzisierung der Ansichten der Sektion in ärztlichen Standesfragen. Hiedurch nahm die Sektion Anteil an jenen wirtschaftlichen und sozialen Fragen, welche gegenwärtig den Aerztestand aller Kulturländer überhaupt, insonderheit die ungarländische Kollegenschaft in der Krankenkassenfrage bewegten. Unter Wahrung ihrer Selbständigkeit hielt daher die Sektion ihre bereits im Vorjahre angeknüpften Beziehungen zu dem die Mehrzahl der ungarischen Aerzte umfassenden Landesärzteverband (országos orvos-szövetség) aufrecht. Die prinzipiellen Beschlüsse jenes Verbandes in diesen Fragen hatten auch auf die Beschlüsse der Sektion, jedoch unter entsprechender Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse, Einfluss. Einen sichtbaren Ausdruck fand dieses Zusammengehen mit dem Landesärzteverband in der Vertretung der Sektion durch ihren Obmann an dem im Februar 1908 in Budapest abgehaltenen Aerztekongress. Die im Jahre 1907 geschaffene Standesordnung der Hermannstädter Aerzte verbürgte ein würdiges und geschlossenes Vorgehen der Sektion in allen diesen Fragen.

Vertreten war die Sektion durch ihren Obmann gelegentlich der Einweihung des Erholungsheimes in Freck, auch begrüßte sie mehreremale auswärtige Gäste in ihrer Mitte.

Was die wissenschaftliche Arbeit anbelangt, so kann dieses Jahr, dessen Arbeit hauptsächlich der Konsolidierung des in



## XXVIII

der Sektion verkörpertem Aerztestandes galt, sich mit den vorhergehenden an Fülle des Gebotenen zwar nicht messen, doch was an Vorträgen und Demonstrationen geboten wurde, legt Zeugnis davon ab, dass die Mitglieder an den Fortschritten der Neuzeit auf dem Gebiete der Heilkunde reges fachwissenschaftliches Interesse nehmen. In einem ausführlichen Vortrage machte uns Dr. Max Schuller mit den »Neuesten Forschungsergebnissen in der Typhusfrage« bekannt, der Herr Direktor Dr. Epstein war so liebenswürdig, »Ueber den geschichtlichen Entwicklungsgang in der Beurteilung und Behandlung der Geisteskranken« einen geistvollen Vortrag zu halten. Herr Dr. Grasser trug über »Trinkwasserfrage und Typhusepidemie« vor, eine Frage die für unsere Stadt leider auch in diesem Jahre sehr akut geworden ist; Herr Dr. Gundhardt demonstrierte einen interessanten Fall von *Xanthoma*, in Kürze Pathologie und Therapie dieser seltenen Erkrankung besprechend. Es gebührt sich, allen genannten Herren auch an dieser Stelle den durch ihre Mühe reichlich verdienten Dank der Sektion auszusprechen.

Das Aerzteheim auf der »Hohen Rinne« wurde in diesem Jahre durch Auslösung der letzten drei Bons schuldenfrei. Die Frequenz des Aerzteheimes seitens der Kurgäste war auch in diesem Jahre recht zufriedenstellend, so dass sich ein Reingewinn von 338 Kronen 48 Heller ergab. Doch macht sich leider der destruirende Einfluss des Gebirgsklimas auf den Bau sehr bemerkbar, welcher an Dach, Stiegen und Veranda unaufschiebbarer und zum Teil umfangreicher Verbesserungen bedarf, so dass hiedurch an den Sektionssäckel im nächsten Jahre aussergewöhnlich starke Ansprüche erhoben werden müssen.

Den ärztlichen Dienst im Kurhause versah im abgelaufenen Jahre Herr Oberstabsarzt Dr. Peter Zerbes.

An der kirchlichen Armenpflege beteiligte sich die Sektion, indem sie dem evang. Presbyterium in Hermannstadt 13 Aerzte, Mitglieder der Sektion, namhaft machen konnte, die bereit sind, die unentgeltliche Behandlung solcher in kirchliche Pflege genommenen Armen zu übernehmen.

Als Spende lief ein von Herrn Buchhändler Michaelis sen. ein Werk: »Höhenklima und Bergwanderungen in ihren Wir-



kungen auf den menschlichen Körper.« Das interessante Werk wurde der Bibliothek der Sektion einverleibt und dem Spender schriftlich der gebührende Dank ausgesprochen.

Im Bezuge fachwissenschaftlicher Blätter ist gegenüber dem Vorjahre keine Aenderung eingetreten.

In der am 21. Dezember 1907 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Sektion wurden gewählt: Dr. H. Schuller, Obmann; Dr. H. Ernst, Schriftführer; Dr. A. Spech, Kassier; Dr. K. Ungar, Bibliothekar.

### Kassabericht pro 1908

erstattet in der Generalversammlung der »medizinischen Sektion«  
am 8. Januar 1909.

#### Einnahmen.

|                                           |             |
|-------------------------------------------|-------------|
| Kassabericht im Jahre 1907 . . . . .      | 598 K — h   |
| 1907 Kapitalszinsen . . . . .             | 10 » 85 »   |
| Widmungen und Mitgliedsbeiträge . . . . . | 281 » — »   |
| Reinertrag des Aerzteheims 1908 . . . . . | 338 » 48 »  |
| Zusammen . . . . .                        | 1229 K 24 h |

#### Ausgaben.

|                                                                      |             |
|----------------------------------------------------------------------|-------------|
| Buchhandlung . . . . .                                               | 68 K 58 h   |
| Drei Bons ausgelost . . . . .                                        | 600 » — »   |
| Zinsen für drei Bons pro 1907 . . . . .                              | 24 » — »    |
| Assekuranz . . . . .                                                 | 32 » 20 »   |
| Buchbinder . . . . .                                                 | 14 » — »    |
| Reisekosten - Entschädigung für Dr. Schuller<br>(Kongress) . . . . . | 100 » — »   |
| Rechnungen des Bibliothekars und Schriftführers . . . . .            | 162 » 69 »  |
| Zusammen . . . . .                                                   | 1001 K 47 h |
| Verbleibt ein Kassarest von . . . . .                                | 227 » 77 »  |

Hermannstadt, am 8. Januar 1909.

Dr. Spech, Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Dr. Kisch m. p.

Dr. Kondr m. p.

### XXX

P. 10. In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1898 stellte der damalige Schriftführer den Antrag, es sei »zur Erinnerung an den langjährigen Vorstand und geistigen Mitbegründer des Vereins Dr. E. A. Bielz statt eines welkenden Kranzes auf das Grab des Verstorbenen eine Stiftung zu machen, deren Erträgnis, nachdem das Kapital auf 1000 Gulden angewachsen sein würde, zur Erteilung von Reisestipendien für die naturwissenschaftliche Durchforschung des Landes verwendet werden sollte«. Der Ausschuss wurde mit der Verwaltung der Stiftung betraut und angewiesen, seinerzeit die nötigen Schritte behufs stiftungsgemässer Verwendung des Erträgnisses zu tun.

Da nun im Jahre 1908 der Fond die Höhe von 2000 K erreicht hatte, beschloss der Ausschuss in seiner Sitzung vom 7. April 1908, das Stipendium auszuschreiben und liess folgende Bekanntmachung in alle siebenbürgisch-deutschen Zeitungen einrücken:

#### Reisestipendium.

Der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt verleiht für das Jahr 1908 aus dem Zinserträgnisse des Dr. E. A. Bielz-Reisefonds ein Reisestipendium in der Höhe von 100 Kronen.

Bewerber um dieses Stipendium müssen ordentliche Mitglieder des Vereins sein und zum Zwecke der Förderung der heimischen Naturforschung eine Studienreise unternehmen. Ueber das Resultat der Reise ist ein wissenschaftlicher Bericht an den Vereinsausschuss bis 31. Dezember 1908 einzureichen; ebenso ist es erwünscht, wenn Sammlungsgegenstände, die auf die Studienreise Bezug haben, dem Vereinsmuseum übermittelt werden.

Ungestempelte Bewerbungsgesuche, in welchen der Bewerber erklärt, dass er vorstehende Bedingungen erfüllen will, sind bis 2. Juni 1908 an den Vorstand des Vereins Dr. C. F. Jickeli in Hermannstadt zu senden.

Auf diese Aufforderung liefen zwei Gesuche ein und verliess der Ausschuss nach eingehender Ueberlegung das Reisestipendium dem Assistenten am zoologischen Institute in Kiel, Dr. Andreas Breckner, welcher seinen Sommeraufenthalt zu

Studien über die *Artemia salina* in Salzburg sowie über den Planktongehalt unserer Hochgebirgsseen benützen wollte.

Der Ausschuss kann nun weiter berichten, dass Herr Dr. Andreas Breckner tatsächlich seine Studienreise in der angegebenen Weise ausgeführt und den Bericht hierüber abgeliefert hat.

Der Ausschuss stellt nun an die löbliche Generalversammlung den Antrag:

1. die Aktivierung der Stiftung, die Art der Ausschreibung und Verleihung im Jahre 1908 gut zu heissen, und
2. den Ausschuss zu ermächtigen, unter den bisherigen Bedingungen auch im laufenden und in den kommenden Jahren das Reisestipendium seiner stiftungsgemässen Verwendung zuzuführen. (Angenommen.)

P. 11. In der Ausschusssitzung vom 7. April 1908 stellte der Schriftführer Dr. K. Ungar folgenden Antrag:

Der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt schreibt einen Preis von 600 Kronen aus für die beste Arbeit auf dem Gebiete der heimischen Naturforschung. Die Bedingungen für die Preisbewerbung sind folgende:

1. Die Arbeit kann aus jedem beliebigen Gebiete der Naturwissenschaften gewählt werden; sie muss indessen selbstständig, wissenschaftlich, das Thema möglichst erschöpfend sein, die Kenntnisse und Erfahrungen der heimischen Naturforschung zu fördern im stande sein und noch nicht veröffentlicht worden sein.

3. Der Verein stellt seine Sammlungen, Bibliothek, Laboratorium usw. dem Preisbewerber kostenlos zur Verfügung und wird bemüht sein, die Arbeit nach Möglichkeit zu fördern.

3. Der Einreichungstermin ist bis 1. Januar 1912 festgesetzt.

4. Die eingelaufenen Arbeiten werden von einem vom Ausschuss gewählten Komitee geprüft, wenn notwendig, einem anerkannten Fachmann zur Begutachtung vorgelegt, worauf durch den Ausschuss mit einfacher Stimmenmehrheit ohne Ansehung der Person der Preis der besten Arbeit verliehen wird. Die gekrönte Arbeit geht damit in den Besitz des Vereines über.



5. Nicht preisgekrönte Arbeiten behält sich der Ausschuss vor, gegen ein Honorar von 60 Kronen pro Druckbogen für das Jahrbuch anzukaufen.

Ueber diesen Antrag fand die meritorische Verhandlung am 19. Mai 1908 statt, und beschloss der Ausschuss, den vorstehenden Antrag der löblichen Generalversammlung befürwortend zur Genehmigung und Durchführung vorzulegen. — (Angenommen.)

P. 12. Dr. C. F. Jickeli beantragt:

Die Mittel, welche unserem Verein durch die Mitgliederbeiträge, durch jährliche Dotation unserer Vaterstadt, sowie durch die Widmungen, welche demselben aus dem Reingewinn der Hermannstädter allgemeinen Sparkassa und der Bodenkreditanstalt zufließen, haben es uns ermöglicht, das ursprüngliche und vornehmlichste Programm der Gründer unseres Vereines, nämlich die Naturkörper der Heimat zu sammeln und in unseren Vereinsschriften zu veröffentlichen, weiter zu führen. Vor Jahren ist es uns dann sogar gelungen, ein eigenes Heim zu bauen und damit das ruhelose Wanderleben mit unseren Sammlungen zu beschliessen. Die Arbeit, welche sich in diesem Rahmen bewegte, hat auch immer die unserem Verein zur Verfügung stehenden Mittel einmal mehr, ein anderes Mal weniger aufgezehrt.

Seitdem nun aber die hochlöbliche Nationsuniversität unserem Verein die Verzinsung des zum Hausbau gewährten Darlehens zu erlassen die Hochherzigkeit hatte, und seitdem keine Remunerationen mehr an Funktionäre unseres Vereines gegeben werden, vielmehr, wie das früher geschehen, alle Arbeiten unentgeltlich geleistet werden, stehen uns nunmehr Mittel zur Verfügung, welche uns einen Schritt weiter zu gehen und das ursprüngliche Programm der Gründer unseres Vereines zu erweitern gestatten. Dieses soll dadurch geschehen, dass ein Teil des in der Höhe der Hausmeisterwohnung gelegenen Arbeitszimmers durch eine Mauer abgetrennt und zu einem Laboratorium für biologische Untersuchungen eingerichtet wird. Die Notwendigkeit, ein solches Laboratorium einzurichten, hatte unser Verein auch seinerzeit der löblichen Nationsuniversität dargelegt und mit darauf seine Bitte um

Erlassung einer weiteren Verzinsung des erhaltenen Bau-darlehens gegründet.

Die Gründe, welche wir gegenüber der löbl. Nations-universität angeführt hatten, um die Notwendigkeit eines Laboratoriums darzutun, erlaube ich mir im Folgenden der geehrten Generalversammlung zu wiederholen.

Unter dem Einfluss der Vorläufer Darwins, insbesondere aber durch die Aufgaben, welche die Lehren Darwins selbst der naturwissenschaftlichen Forschung erschlossen haben, sind auch die Ziele, welche die moderne Biologie verfolgt, andere und vielseitigere geworden als früher. Die Wege, welche die Forschung eingeschlagen, sind mannigfaltigere geworden und Hand in Hand damit sind eine Unzahl technischer Hilfsmittel gefunden und erfunden worden, deren eine Forschung heute bedarf, wenn sie den Ansprüchen genügen will, die an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt werden. Die Biologie hat eben aufgehört, Augen- und Gemütsergötzung zu sein und das Suchen, Sammeln, Bestimmen und Beschreiben von Seltenheiten und Merkwürdigkeiten sind lange nicht mehr das Um und Auf eines Biologen. Diese Seite naturforschender Tätigkeit ist vielmehr so sehr zurückgetreten, dass der Studierende heute an der Universität vielfach gar nicht mehr recht Systematik lernen kann, ja selbst die Erfahrung macht, dass sein akademischer Lehrer häufig in Verlegenheit kommt, wenn er ihm den Namen einer Pflanze oder eines Tieres nennen soll. Man mag das als eine Einseitigkeit beklagen, aber deshalb bleibt es doch so, dass der Studierende heute auf der Universität nicht Systematik lernt und dass derselbe, wenn er in den Ferien oder dauernd heimkehrt und Lust und Liebe mitbringt, hier weiter zu arbeiten, er vor allem nach denjenigen Hilfsmitteln verlangt, mit denen er während seiner Studienzeit im Universitätslaboratorium arbeiten gelernt hat, und zwar schon deshalb, weil sich sein wissenschaftliches Interesse in den Wegen bewegen wird, auf die ihn das Universitätsstudium gelenkt hat.

Um also den Studierenden der sogenannten beschreibenden Naturwissenschaften bei der Sache zu behalten, ihm während der Ferien und auch später wenigstens die notwendigsten Behelfe, an die er von der Universität her gewöhnt war, an

## XXXIV

die Hand zu geben, dazu soll ein solches Laboratorium eingerichtet werden. Dieses Laboratorium soll des weiteren dem Studierenden der Medizin Gelegenheit bieten, während der Ferien histologische Präparate anzufertigen und zu studieren.

Selbstverständlich stände das Laboratorium ausserdem jedem Mitglied des Vereins zur Verfügung, und es ist zu hoffen, dass sich vielleicht das eine oder das andere unserer Mitglieder in mikroskopischer Liebhaberei versuchte und dann, von der Sache gefangen genommen, zu einem produktiven Arbeiter auf diesem Gebiete würde. Ich denke dabei auch an unsere Mädchen, die sich für Naturwissenschaften interessieren. Seit an deutschen Universitäten Mädchen nicht nur Naturwissenschaften studieren, sondern an den zoologischen Universitätslaboratorien wie in Tübingen, Heidelberg und Bonn Mädchen als Assistenten angestellt sind und gute wissenschaftliche Arbeiten veröffentlichen, weiss man, dass auch auf diesem Gebiet weibliche Kräfte dem grossen Ganzen dienstbar werden können.

Endlich werden auch auswärtige Biologen, welche Hermannstadt für einige Zeit als Standquartier wählen, sich sehr freuen, vorübergehend unser Laboratorium benützen zu können.

Als Nebengewinn eines solchen Laboratoriums würde für unseren Verein eine Sammlung mikroskopischer Dauerpräparate abfallen, da jeder, welcher das Laboratorium benützt, gerne einige Doubletten seiner Präparate der Sammlung des Vereins überlassen wird. Ich bin sogar der Meinung, dass das Laboratorium insbesondere für Mädchen sogar zu einem Lebenserwerb führen könnte. Denn gute, richtig gewählte mikroskopische Präparate finden noch immer guten Absatz, wenn ein solches Unternehmen entsprechend organisiert wird.

Das ist ganz allgemein gesagt dasjenige, was wir mit dem Laboratorium wollen und was wir von der Einrichtung eines solchen hoffen.

Zur Einrichtung dieses Laboratoriums ist als erster Anfang das Folgende in Aussicht genommen:

ein mit der Wasserleitung verbundener und durch dieselbe betriebener Durchlüftungsapparat für in eventueller Verwendung stehende kleinere und grössere Zuchtaquarien;

zwei Mikroskope;



ein Mikrotom;

Vorrichtung für das Einbettungsverfahren von Materialien, welche mikrotomiert werden sollen;

verschiedene Gläser, Schalen, Pinzetten und alle die anderen notwendigsten Utensilien;

endlich die gebräuchlichsten Reagentien und Farbstoffe, welche die mikroskopische Technik verwendet.

An Literatur würde wohl vorläufig eine der gebräuchlichsten Einführungen in die moderne mikroskopische Technik genügen.

Objektträger, Deckgläschen und Zeichenutensilien hätte jeder, der im Laboratorium arbeiten will, sich selbst zu besorgen. Diese Einrichtung besteht auch an den Universitätslaboratorien.

Das würde der erste Anfang sein, für dessen Bestreitung ein Betrag von 1000 K in Aussicht genommen ist.

Obwohl nun der Verein heute über die für den Anfang notwendigen Mittel zur Errichtung eines Laboratoriums verfügt und obwohl ausser den von mir kurz dargelegten Gründen, welche die Wichtigkeit der Errichtung eines solchen Laboratoriums dartum dürften, noch eine ganze Anzahl weiterer angeführt werden könnten, hat bis in die allerletzte Zeit doch noch ein Bedenken bestanden. Wer sollte dem eingerichteten Laboratorium vorstehen. Zu unserer grossen Freude hat sich nun Herr Professor Arnold Müller, der die fachlichen Kenntnisse und die fachliche Erfahrung besitzt, seine Bereitwilligkeit erklärt, diese Arbeit zu übernehmen.

Es wäre somit auch diese Schwierigkeit überwunden.

Der Ausschuss erlaubt sich daher, der löbliche Generalversammlung den Antrag zu stellen, die Einrichtung eines Laboratoriums zu beschliessen, die Mittel dazu bis zu 1000 K zu bewilligen und Herrn Professor Arnold Müller mit der Leitung des Laboratoriums zu betrauen. (Angenommen.)

P. 13. Das Ausschussmitglied Dr. Ludwig Reissenberger hat seine Stelle niedergelegt. Die löbl. Generalversammlung wolle dem genannten Herrn für seine mehrjährige Mühewaltung den Dank votieren.

In die vakante Stelle schlägt der Ausschuss Herrn Rudolf Albrecht, Sparkassabeamten, vor. (Mit Zuruf einstimmig gewählt.)

P. 14. Die Sektion »Schässburg« des Siebenbürg. Vereins für Naturwissenschaften erlaubt sich, den Antrag zu stellen: Die löbliche Generalversammlung wolle beschliessen, dass die gegenwärtig jährlich einmal erscheinenden Verhandlungen und Mitteilungen in eine monatlich erscheinende Zeitschrift (etwa nach Art des Korrespondenzblattes des Landeskundevereins) umgewandelt werden. Kleine Beobachtungen und Referate über naturwissenschaftliche Werke und Arbeiten, die auf Siebenbürgen Bezug haben, könnten ständige Rubriken bilden. Daneben wäre noch jedes Jahr ein besonderer Jahresbericht herauszugeben, der die rein geschäftlichen Mitteilungen enthält.

#### Begründung:

1. Unsere gegenwärtigen Verhandlungen und Mitteilungen sind kein Spiegelbild der Vereinsarbeit und stechen in dieser Beziehung sehr unvorteilhaft ab von den Publikationen der ersten Jahrzehnte des Vereins;
2. grössere wissenschaftliche Arbeiten, welche sich für ein Jahrbuch eignen, können in unsrer Mitte, da fast alle unsre Mitglieder naturwissenschaftliche Forschung nur als Nebenberuf betreiben und auch die Hilfsmittel moderner Naturforschung uns grösstenteils mangeln, nur ausnahmsweise geschaffen werden;
3. kleinere Beobachtungen, gleichsam Bausteine für grössere Arbeiten, können dagegen leicht angestellt werden. Zur Veröffentlichung solcher Notizen, die aber viel mehr Anregung geben und der grossen Masse unsrer Mitglieder auch mehr bieten würden als die Mehrzahl unsrer Jahrbuchaufsätze, eignet sich aber nur ein in kürzeren Zeiträumen erscheinendes Organ. Wenn kleine Beobachtungen erst nach einem oder gar zwei Jahren mitgeteilt werden, verlieren sie das aktuelle Interesse;
4. sehr willkommen werden allen nicht am Orte einer grösseren Bibliothek wohnenden Mitgliedern ständige Referate sein über alle wichtigeren Siebenbürgen betreffenden naturwissenschaftlichen Arbeiten; an einer heimischen Zeitschrift, welche in konsequenter Weise über alle unser

Arbeitsgebiet Siebenbürgen betreffenden Werke berichtet, fehlt es bisnoch. Die Ausfüllung dieser Lücke wäre gewiss eine dankbare Arbeit.

Schässburg, 27. April 1909.

Dr. Karl Petri  
Direktor.

Heinrich Wachner  
Schriftführer.

Der am 27. April eingelangte Antrag der Schässburger Sektion wurde am 1. Mai vom Ausschuss in Beratung genommen und hiebei beschlossen:

Da das Jahrbuch 1908 zum grössten Teile schon gedruckt ist, und weiters eine in der beantragten Richtung erfolgende Aenderung im Erscheinen der Verhandlungen und Mitteilungen wohldurchdachter Ueberlegung und Berechnung bedarf, hiezu aber die Zeit fehlte, möge die Generalversammlung dem Ausschuss den besagten Antrag zur Verhandlung, Beschlussfassung und Berichterstattung in der nächsten Generalversammlung überweisen.

Hierüber längere Debatte, an der sich Herr Henrich und Dr. C. F. Jickeli beteiligen, welche die sofortige und definitive Ablehnung des Schässburger Antrages beantragen, während Dr. Ungar und G. Capesius den Ausschussantrag zur Annahme empfehlen. Bei der Abstimmung erhält letzterer die Mehrheit.

Endlich macht Herr Pfarrer Josef Barth die Mitteilung, dass er sein wertvolles, 10.000 specima umfassendes Herbar um den Preis von 2000 Kronen verkaufen wolle und es gerne sehen würde, wenn der Verein es in seinen Besitz übernehmen wolle. Die Generalversammlung betraut den Ausschuss mit der Beratung dieser Angelegenheit.





## Bibliotheks-Ausweis

für das Jahr 1908.

### A. Geschenke.

- Abafi Aigner L.: Magyarország lepkéi.  
Auersperg Leopold, Graf: Der Ausgleich mit Ungarn.  
Koch Anton Dr.: Geologisches Profil eines im Jahre 1904 in Adács  
(Kom. Heves) niedergeteuften Rohrbrunnens.  
— Neue Beiträge zum Vorkommen von Trachytmaterial in den alttertiären  
Ablagerungen des Budapester Gebirges.  
Kromphardt G. Fr.: Die Welt als Widerspruch.  
Latzel R. Dr., Klagenfurt: Massenerscheinungen von Springschwänzen  
(*Collembola*) auf Schnee und Eis.  
Noth Julius: Geolog. Petroleumvorkommen in der Umgebung von Sanok.  
Panțu Zach. C.: Aronicum barcense și Goodyera repens în România.  
— Plantele vasculare din Dobrogea.  
— Najas maior und minor in Rumänien.  
— Ophrys cornuta Stav. forma banatica Rchb.  
— Beiträge zur Flora des Ceahlau:  
    1. alpine und subalpine Region;  
    2. Montane region.  
— Vocabular botanic.  
— Flora Bucegilor.

### B. Im Tausch erworben.

Von Akademien, Anstalten, Gesellschaften, Instituten und Vereinen gegen die  
„Verhandlungen und Mitteilungen“ des Vereines.

- Altenburg. Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes:  
    Neue Folge, Bd. XIII, 1907.  
Amiens. Société Linnéenne du Nord de la France:  
    Bulletin. Tom.  
Annaberg. Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde: —  
Antwerpen. Académie d'Archéologie de Belgique:  
    Bulletin. 1907, Nr. 3—5; 1908, Nr. 1—3, 4.  
Augsburg. Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und  
    Neuenburg. (a. V.): —  
Aussig a. E. Naturwissenschaftlicher Verein: —

- Baltimore. John Hopkins University: —
- Bamberg. Naturforschende Gesellschaft:  
XIX. und XX. Bericht, 1907.
- Basel. Naturforschende Gesellschaft:  
Verhandlungen. Band XIX, Heft 3.
- Bautzen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«: —
- Békéscsaba. Békéscsabai Múzeum-Egyesület: —
- Bergen. Bergens Museum:  
Aarsberetning for 1907.  
Aarbog. 1908, Heft 1 und 2.  
An account of the Crustacea of Norway. Vol. V., Part. 21—22.
- Berlin. Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften:  
Sitzungsberichte. 1907, Heft 39—53; 1908, Heft 1—39.  
Physikalische Abhandlungen aus dem Jahre 1907.
- Berlin. Kaiserliches Gesundheitsamt:  
Arbeiten. Bd. XXVIII, Heft 1 in 4 Nummern; Heft 2 in 6 Nummern;  
Heft 3 in 6 Nummern.
- Berlin. Königl. Preussisches meteorologisches Institut:  
Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1907.  
Ergebnisse der Beobachtungen an den Stationen II. u. III. Ordnung  
im Jahre 1902, 1906.  
Niederschlagsbeobachtungen 1905.  
Ergebnisse der Gewitterbeobachtungen in den Jahren 1903—1905.
- Berlin. Botanischer Verein der Provinz Brandenburg:  
Verhandlungen. 49. Jahrgang 1907.
- Berlin. Deutsche geologische Gesellschaft:  
Zeitschrift. Bd. LIX, Heft 4; Bd. LX., Heft 1, 2, 3.  
Monatsberichte. 1907, 8—12; 1908, 3—7.
- Berlin. Entomologischer Verein:  
Zeitschrift. Bd. LII (1907), Heft 3 u. 4; Bd. LIII (1908), Heft 1.
- Berlin. Gesellschaft für Erdkunde:  
[p. Adr. Herrn Ludwig Quedenfeld; Berlin, Gr. Lichterfelde, Ring-  
strasse 54.]  
Zeitschrift. 1907, Nr. 10; 1908, 1—9.
- Berlin. Gesellschaft naturforschender Freunde:  
Sitzungsberichte 1906, 1—10; 1907, 1—10.
- Bern. Allgemeine Schweizerische entomolog. Gesellschaft:  
Mitteilungen. Vol. XI. Heft 8.
- Bern. Naturforschende Gesellschaft:  
Mitteilungen aus dem Jahre 1907, Nr. 1629—1664.
- Bielitz-Biala. Sektion des Beskidenvereins:  
Jahrbuch 1907.
- Bonn. Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande,  
Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück:  
Verhandlungen Jahrg. 64, 1. u. 2. Hälfte.  
Sitzungsberichte 1907, 1. u. 2. Hälfte.

XL

Boston. Society of Natural History:

Proceedings. Vol. 33, Nr. 3—9.

Braunschweig. Verein für Naturwissenschaften:

15. Jahresbericht für 1905/6 und 1906/7.

Bregenz. Vorarlberger Museumverein:

Festschrift zum 50jährigen Bestande und 44. Jahresbericht über das Jahr 1906.

Ergebnisse der Arbeiten des aeronautischen Observatoriums 1906, II. Band.

Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein:

Abhandlungen. Bd. XIX, Heft 2.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur:

Jahresbericht 85 für 1907.

Breslau. Verein für schlesische Insektenkunde:

Zeitschrift für Entomologie. N. F. Heft XXXIII, 1908.

Brünn. Lehrer-Klub für Naturkunde: —

Brünn. Naturforschender Verein:

Verhandlungen. Jahrg. XLV, 1906..

Bericht der meteorolog. Kommission. Jahrg. XXV, für 1905.

Ergebnisse der phaenologischen Beobachtungen in Mähren und Schlesien im Jahre 1905.

Brünn. Museum Franciscum: —

Brüssel. Société Royale Malacologique de Belgique:

Annales. Tom. XLI (1906), XLII (1907).

Brüssel. Société Entomologique de Belgique:

Annales. Tom. LI, 1907.

Mémoires. XV, 1908; XVI, 1908.

Budapest. Magyar Tudományos Akadémia:

Almanach 1908.

Akadémiai értesítő, 217—228.

Mathematikai és természettudományi értesítő. XXV. 1907, Heft 5; XXVI. 1908, Heft 1—4.

Mathematikai és természettudományi közlemények. XXIX. kötet, 4. szám; XXX. kötet, 1—3. szám.

Enlékbeszéddek. XIII., 7—10. sz.

Budapest. Földmívelésügyi m. k. minister kiadványa:

Erdészeti kísérletek. IX. év, 3. és 4. sz.

Budapest. Magy. kir. földtani intézet:

Évi jelentés 1906-ról.

Évkönyv. XVI., 3—6.

Mitteilungen: Band XVI, Heft 2—3.

Budapest. Magyarhoni földraizi társaság:

Földtani közlöny. XXXVII. köt., 9—12; XXXVIII. köt., 1—10.

Földrajzi közlemények. XXXV, 10; XXXVI, 1—7. Supplement.

XXXV, 9—10; XXXVI, 1—5, 8, 9.



- Budapest. Ungarische botanische Blätter:  
VII. Jahrg. Nr. 1—12.
- Budapest. Ungarisches National-Museum:  
Annales. 1908, Vol. VI, Part. 1 und 2.
- Budapest. Oberinspektorat für Museen und Bibliotheken:  
Jelentés a magyar nemzeti muzeum 1907. évi állapotáról és működéséről. 1 Exemplare.  
A muzeumok és könyvtárak VI. jelentése 1907.
- Budapest. Ungarische ornithologische Centrale:  
Aquila. XIV, 1907, 1—4.
- Budapest. Magy. kir. természettudományi társulat: —
- Budapest. Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn: —
- Budapest. Az orvosi hetilap szerkesztősége: —
- Budapest. Rovartani lapok:  
Jahrg. XIV, Nr. 9—10; Jahrg. XV, Nr. 1—6.
- Budweis. Deutscher Böhmerwaldbund:  
Schriften und Mitteilungen.
- Buenos-Ayres. Academia Nacional de Ciencias en Cordoba: —
- Buffalo. Society of Natural Sciences:  
Bulletin. Vol. VIII, 1907, Nr. 6; Vol. IX, 1908, Nr. 1.
- Bukarest. Institut botanique: —
- Cambridge. Museum of Comparative Zoology, at Harvard College:  
Annual-Report. 1906/7 und 1907/08.  
Bulletin. Vol. XLVIII, 4; Vol. XLIX, 5—7; Vol. LI, 7—12; Vol. LII, 1—4; Vol. LIII, Nr. 2.  
Louis Agassiz.  
Harvard University Museum History.
- Calcutta. Geological Survey of India: —
- Catania. Accademia Gioennia di scienze naturali:  
Atti. Serie IV, Vol. XIX, 1906.  
Bollettino delle sedute nova seria: fasc. 1—4.
- Chapel-Hill N. C. Elisha Mitchell Scientific Society:  
Journal 1907, Vol. XXIII, Nr. 3—4; 1908, Vol. XXIV, Nr. 1—2.
- Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft:  
16. Jahresbericht, 1. Januar 1903 bis 30. September 1907.
- Cherbourg. Société nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques: —
- Christiania. Königl. norwegische Universität.  
Sundrey Geological Problems.
- Chur. Naturforschende Gesellschaft Graubündens: —
- Cincinnati (Ohio). Lloyd Library:  
Bulletin, Nr. 10, 1908.

XIII

- Danzig. Westpreussischer Botanisch-zoologischer Verein:  
Bericht 30, 1908.
- Danzig. Naturforschende Gesellschaft:  
Schriften 1908.
- Davenport. Academy of Natural Sciences:  
Proceedings: Vol. XII, 1907, Pages 1—94; Vol. X (1904—1906).
- Déva. Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader  
Komitates:  
Évkönyv. XVII, 1907, Heft 4; XVIII, 1908, Heft 1—4.
- Donaueschingen. Verein für Geschichte und Naturgeschichte  
der Baar und der angrenzenden Landesteile: —
- Derpat. Naturforschende Gesellschaft:  
Sitzungsberichte. Bd. XVI, Heft 2—4; Bd. XVII, Heft 1, 2.  
Schriften, XVIII.
- Dresden. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde:  
Jahresbericht 1906—1907, 1907—1908.
- Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«:  
Sitzungsberichte und Abhandlungen. Jahrg. 1907, Juli—Dezember.
- Dürkheim. Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen  
Rheinpfalz »Pollichia«:  
Mitteilungen. LXIV. Jahrg., 1907.
- Edinburg. Royal physical Society:  
Proceedings. Vol. XVII, Nr. 4.
- Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein:
- Fiume. Naturwissenschaftlicher Klub:
- Frankfurt a. M. Physikalischer Verein:  
Jahresbericht 1906—1907.
- Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft:  
Abhandlungen. Bd. XXIX, Heft 3; Bd. XXX, Heft 3.  
Jahresbericht 1907 und 1908.  
Festschrift zur Erinnerung an die Eröffnung des neu erbauten  
Museums.
- Frankfurt a. O. Naturwissenschaftlicher Verein »Helios«:  
Abhandlungen und Mitteilungen. Bd. XXIV und XXV.
- Frauenfeld. Thurgauische naturforschende Gesellschaft:  
Mitteilungen. 18. Heft.
- Freiburg i. B. Naturforschende Gesellschaft:  
Bericht. 1908, Bd. XVII, 1. Heft.  
Verhandlungen der 90. Versammlung in Freiburg. Bd. 1 und 2,  
Juli 1907.
- Fulda. Verein für Naturkunde: —
- St. Gallen. St. Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft:  
Jahrbuch 1906.
- Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde: —
- Görlitz. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften:  
Codex diplomaticus Lusatae superioris. Bd. 3, Heft 4.  
Neues Lausitzisches Magazin. Bd. LXXXIV, 1908.

- Göteborg. Göteborgs kungl. Vetenskaps och Vitterhets Samhälles:  
Handlingar VII.—VIII., IX. 1906.
- Göttingen. K. Gesellschaft der Wissenschaften: —
- Graz. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark:  
Mitteilungen. Bd. 43, Heft 1—2; Bd. 44, Heft 1—2.
- Graz. Verein der Aerzte Steiermarks:  
Mitteilungen. Jahrg. 44, 1907.
- Greifswald. Geographische Gesellschaft: —
- Grosswardein. Biharmegyei orvos-gyógyszerészi és természet-tudományi egyesület: —
- Güstrow. Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg:  
Archiv. 61. Jahrg., 1907, II. Abt.; 62. Jahrg., 1908, I. Abt.
- Halifax. Nova Scotian Institute of Sciences:  
Proceedings and Transactions. Vol. XI, Part. 3 und 4; Vol. XII, Part. 1.
- Halle a. S. Kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher:  
Leopoldina, Heft XLIII, Nr. 12; Heft XLIV, Nr. 1—11.
- Halle a. S. Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen: —
- Halle a. S. Verein für Erdkunde: —
- Hallein. Ornithologisches Jahrbuch von Viktor Ritter v. Tschusi zu Schmidhofen:  
Jahrg. XIX, Heft 1—6.
- Hamburg. Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung:  
Verhandlungen. Bd. XIII, 1905—1907.
- Hamburg. Naturwissenschaftlicher Verein:  
Verhandlungen. III. Folge, XV. Jahrg. 1907.
- Hanau. Wetterauische Gesellschaft f. die gesamte Naturkunde:  
Festschrift zur Feier des 100jährigen Bestandes, 1908.
- Hannover. Naturhistorische Gesellschaft (Sophienstrasse 2):  
Jahresbericht 55—57.
- Harlem. Fondation de P. Tayler van der Wulst:  
Archives du Musée Tayler. Vol. XI, Part. 10.
- Helsingfors. Societas pro fauna et flora fennica: —
- Hermannstadt. Bürger- und Gewerbeverein:  
Jahresbericht 1907.
- Hermannstadt. Evang. Gymnasium und Realschule A. B.:  
Programm 1907/8 und eine Beilage in 2 Exemplaren.
- Hermannstadt. K. ung. Staatsgymnasium: —
- Hermannstadt. Siebenbürgischer Karpathenverein:  
XXVIII. Jahrg. 1908.
- Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde:  
Archiv. Bd. XXXIV, Heft 3—4; Bd. XXXV, Heft 1, 2 und 4.



XLIV

- Hof i. Bayern. Nordoberfränkischer Verein für Naturgeschichte  
und Landeskunde: —
- Igló. Ungarischer Karpathenverein:  
Jahrbuch. XXXV. Jahrg., 1908.
- Innsbruck. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg:  
Zeitschrift 1908, 52. Heft.
- Jassy. Société des médecins et naturalistes:  
Bulletin. Bd. XXI, 1907, Nr. 9–12; Bd. XXII, Nr. 1–8.
- Jassy. Universität:  
Annales scientifiques. Tom V, 1908, Fasc. 1, 2.
- Jena. Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft:  
Zeitschrift. Bd. 43, Heft 1–4; Bd. 44, Heft 1.
- Karlsruhe. Naturwissenschaftlicher Verein:  
Verhandlungen. 20. Bd., 1906/7.
- Kassel. Verein für Naturkunde: —
- Késmark. Szepesi orvos- és gyógyszerész-egylet: —
- Kiel. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein:  
Bd. XIV, Heft 1.
- Kiew. Société des Naturalistes de Kiew:  
Mémoires. Tom. XX, livr. 3.
- Klagenfurt. Naturhistorisches Landesmuseum von Kärnten:  
»Carinthia«, Mitteilungen. XXVIII. Jahrg., 1908, Nr. 1–3.  
Jahresbericht für 1907.
- Klausenburg. Erdélyi muzeum-egylet, orvos-természet-  
tudományi szakosztályából:  
Jegyzék. 1–2. jelentés 1907.
- Klausenburg. »Erdély«, honismértető folyóirat:  
Év XI–XVI, XVII, 1–2. sz.
- Königsberg i. P. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: —
- Krefeld. Verein für Naturkunde: —
- Laibach. Musealverein für Krain:  
Mitteilungen. »Carniola«, I. Jahrg., Heft 1–4.  
Izvestja. Bd. XVII, Heft 5–6; Bd. XVIII, Heft 1–3.
- Lancaster. Webers Archiv:  
Mutation in mosquitos.
- Landshut. Botanischer Verein:  
XVIII. Bericht (1904–1906).
- Leipa. Nordböhmischer Exkursionsklub:  
Mitteilungen. Jahrgang XXXI, Heft 1, 4.
- Leipzig. Museum für Völkerkunde:  
Jahrbuch 1906, Bd. 1.
- Leipzig. Naturforschende Gesellschaft: —
- Leipzig. Verein für Erdkunde:  
Mitteilungen 1907.
- Liège. Société Géologique de Belgique: —
- Liège. Société Royal de Sciences:  
Mémoires. Tom. VII.

- Lindenberg. Königl. Preuss. Aeronautisches Observatorium: —
- Linkoln. University of Nebraska:  
 Bulletin of the U. S. Agricultural Experiment Station. Nr. 99—102,  
 Vol. XX, Art. 4—7. Press Bulletin Nr. 28.  
 University studies. Vol. VII, Nr. 1—4; Vol. VIII, Nr. 1.
- Linz. Museum Francisco-Carolinum:  
 66. Jahresbericht, 1908.
- Linz. Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns:  
 37. Jahresbericht, 1908.
- Lissabon: Société portugaise de sciences naturelles:  
 Bulletin, Vol. I. Fasc. 3—4.
- London. Geological Society:  
 Abstracts of the Proceedings Nr. 849—865.
- London. Royal Society:  
 Proceedings. Serie A, Vol. 80, Nr. 536—545; Vol. 81, Nr. 546  
 bis 549; Serie B, Vol. 80, Nr. 536—543.
- St. Louis. Academy of Sciences:  
 Transactions. Vol. XVI, Nr. 8—9; Vol. XVII, Nr. 1, 2; Vol.  
 XVIII, Nr. 1.
- St. Louis. Missouri Botanical Garden:  
 Annual Report. 1907.
- Lübeck. Museum Lübeck'scher Kunst- und Kulturgeschichte:  
 Bericht, 1906.  
 Die Schlacht bei Lübeck (1806) mit Kupferstich, und Bericht 1907  
 sowie 1 Exemplar Wegweiser durch das Museum.
- Lübeck. Geographische Gesellschaft und naturhistorisches  
 Museum: —
- Lüneburg. Naturwissenschaftlicher Verein: —
- Luxemburg. »Fauna«, Verein Luxemburger Naturfreunde: —
- Luxemburg. Société botanique du Grand Duché de Luxem-  
 bourg: —
- Luxemburg. Société des Sciences naturelles du Grand-Duché  
 de Luxembourg: —
- Madison. Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters:  
 Transactions. Vol. XV, p. 1—2.
- Madison. Wisconsin Geological and Natural History Survey: —
- Magdeburg. Museum für Natur- und Heimatkunde:  
 Abhandlungen und Berichte. Bd. I, Heft 2.
- Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein:  
 Jahresbericht, 1904—1907.
- Mailand. Reale Istituto Lombardo di science naturali: —
- Mailand. Società italiana di scienze naturali e del museo  
 civico di storia naturale:  
 Atti. Vol. XLVI, Fasc. 3—4; Vol. XLVII, Fasc. 1—2.  
 »Madonna Verona«, bollettino. Anno II, Fasc. 1.

XLVI

- Manchester. Literary and Philosophical Society:  
Memoires and Proceedings. Vol. 52, Part. 1—3.
- Meissen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft »Isis«:  
Mitteilungen aus den Sitzungen 1907/1908.  
Zusammenstellung der Monats- und Jahresmittel der Wetterwarte  
Meissen im Jahre 1907.
- Melbourne. Royal Society of Victoria:  
Proceedings. Vol. XXI (New-Series), Part. 1.
- Meriden. Connet. Scientific Association: —
- Mexico. Instituto geológico de México:  
Boletin Nr. 23 mit 23 Tafeln.  
Parergones. Tomo II, Nr. 1—6.
- Mexico. Observatorio Astronomico Nazionale de Tacubaya:  
Anuario XXVIII, 1907.
- Milwaukee. Wisconsin Natural History Society:  
Bulletin. Vol. V, Nr. 2.
- Milwaukee. Wisconsin Public Museum:  
Anual Report. Twenty-vinth.  
Bulletin. Vol. V, Nr. 4; Vol. VI, Nr. 1—2.
- Minnesota. Academy of Natural Sciences:  
Bulletin. Vol. IV, Nr. 1, Part. 2.
- Missoula. University of Montana:  
Bulletin. Nr. 48.  
Biologic. Ser. Nr. 14.  
President Report 1905/6.  
Announcement 1908.
- Mitau. Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst:  
Sitzungsbericht aus dem Jahre 1906.
- Montreal. Royal Society of Canada: —
- Montreal. Geological survey of Canada: —
- Montcalieri. Osservatorio delle Real Collegio Carlo Alberto:  
Bollettino meteorologico e geodynamico. 1908, 1—5.
- Montevideo. Museo Nacional de Montevideo:  
Anales, Tom. III, Entrega 3.
- Moskau. Société Imperale des Naturalistes:  
Bulletin. Anne 1907, Nr. 1—3.
- München. Geographische Gesellschaft:  
Mitteilungen. III. Bd., 1.—7. Heft.
- München. Königl. bayrische Akademie der Wissenschaften:  
Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse 1907,  
Heft 3; 1908, Heft 1.
- München. Ornithologischer Verein:  
Verhandlungen. 1906, Bd. VII.
- Münster. Westfälische Wilhelms Universität. Naturwissen-  
schaftliche Abteilung:  
Inaugural-Dissertationen aus dem Jahre 1907 (7 St.): 1908 (10 St.).



- Münster. Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst: —
- Nagybánya. Nagybányai Muzeum-Egyesület: —
- Nagy-Enyed. Alsófehér vármegye közönsége: —
- Neapel. Società africana d'Italia:  
Bollettino. Anno XXVI, Fasc. 10—12; XXVII, Fasc. 1—6
- Neisse. Wissenschaftliche Gesellschaft »Philomathie«: —
- Neutitschein. Landwirtschaftlicher Verein: —
- New-Hawen. Connecticut Academy of Arts and Sciences.  
Publications of Yale University. Vol. XIII, 1907—1908; Vol. XIV, 1908.
- New-York. American Geographical and Statistical Society: —
- New-York. American Museum of Natural History: —
- New-York. Conklin W. A. E. & Ruch Schippen Stuidekoper: —
- New-York. Microscopical Society: —
- New-York. Museum of the Brooklyn Institute of Arts and Sciences:  
Bulletin. Vol. I, Nr. 11—13.
- Nürnberg. Naturhistorische Gesellschaft:  
Abhandlungen. XVII. Bd. und 1 Beigabe dazu.  
Mitteilungen. 1. Jahrg. Nr. 1—6 (1907); 2. Jahrg. Nr. 1 (1908).
- Offenbach. Verein für Naturkunde: —
- Osnabrück. Naturwissenschaftlicher Verein:  
Jahresbericht. XVI, 1903—1906.
- Ottawa. Geological Survey of Canada:  
Annual Report. Vol. XVI.  
Canadas Fertile Northland.  
Departement of Mines (992).  
General-Index 1885—1906.  
Maps Canada's Fertile Northland.  
Preliminary Report Nr. 986 und 996.  
Report 979, 982, 988, 1028.  
Summary Report 1907.  
The Falls of Niagara.
- Padova. Accademia scientifica veneto trentino istriana:  
Atti. Nuova Ser. Anno V, Fasc. 1; Terza Ser. Anno I.
- Palermo. Reale Accademia Pallermitana dell Scienze, Lettere et belle Arti:  
Atti. Terza Serie. Anni 1904, 5, 6, 7, Vol. VIII.
- Paris. Annuaire géolog. universel publié par le Dr. Dangin-court: —
- Paris. Museum d'Histoire naturelle: —
- Paris. Société d'Etnographie: —
- Passau. Naturhistorischer Verein:  
XX. Bericht für 1905—1907.

XLVIII

Petersburg. Comité géologique de Russie:

Bulletins. 1906, XXV, 10; XXVI, 5—7; XXVII, 1.

Memoires du Com. géolog. 22, I—II, 32, 34, 35.

Petersburg. Kaiserlicher botanischer Garten:

Acta horti Petropolitani. Tom. XXVII, Fasc. II; Tom. XXVIII, Fasc. I; Tom. XXIX, Fasc. I.

Philadelphia. Academy of Natural Sciences:

Proceedings, Vol. LIX, Part. II, III; Vol. LX, Part. I.

Philadelphia. American Philosophical Society:

Proceedings. Vol. XLVII, Nr. 187, 188.

Philadelphia. Wagner-Institut: —

Pisa. Società Toscana di scienze naturali:

Processi verbali. Vol. XVII, Nr. 3—5.

Portici. Laboratorio di Zoologia generale e agraria:

Bollettino. Vol. I, II.

Prag. Casopis: Acta societatis entomologicae bohemicae:

IV, 1907, Nr. 4; V, 1908, Nr. 1—3.

Prag. Deutscher Akademischer Leseverein (Lese- u. Redehalle)  
der deutschen Studenten:

Bericht 59, 1907.

Prag. Naturwissenschaftlicher Verein »Lotos«:

Lotos, Naturwissenschaftl. Zeitschrift, 1907, Heft 11.

Pressburg. Verein für Natur- und Heilkunde: —

Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein:

Berichte. Heft XI (1905 und 1906).

Reichenberg. Verein für Naturfreunde:

Mitteilungen. XXXVIII. Jahrgang.

Rechenschaftsbericht über 1906.

Riga. Naturforscher-Verein:

Arbeiten. N. F., 11. Heft.

Rio de Janeiro. Museu Nacional: —

Rom. Accademia Pontifica de 'nuovi Lincei:

Atti. Anno LX, Sess. 7; Anno LXI, Sess. 1—7.

Rom. Reale Accademia dei Lincei:

Atti (rendiconti) Vol. II, 1908.

Atti. Ser. V.; Vol. XVI, 1907, Nr. 12; Vol. XVII, Nr. 1—10.

Vol. XVII, 1. Sem., Fasc. 11, 12.

Rom. Società geografica Italiana:

Bollettino. Ser. IV, Vol. IX, Nr. 1—12.

Sächsisch-Reen. Evang. Untergymnasium A. B.:

Programm 1907/8.

Salzburg. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.:

Mitteilungen XLVIII, 1908.

- San Francisco. California Academy of Sciences:  
Proceedings. Vol. I, Vol. III, 1—40.
- San-José. Museo Nacional de la Republica de Costa Rica: —
- Santiago. Deutscher wissenschaftlicher Verein: —
- São Paulo. Sociedade scientifica:  
Revista. Vol. II, 1—8.
- São Paulo. Zoologisches Museum (Museu Paulista): —
- Sarajevo. Bosnisch-Herzegowinisches Landesmuseum: —
- Schneeberg. Wissenschaftlicher Verein: —
- Sepsiszentgyörgy. Museum: —
- Sion. (Sitten, Cant. Wallis). Société Murithienne du Valaisaune  
des Sciences Naturelles: —
- Sonderhausen. »Irmischia«, botanischer Verein für das nörd-  
liche Thüringen: —
- Stavanger. Stavanger Museum:  
Aarshefte for 1907.
- Stettin. Gesellschaft für Völker- und Erdkunde:  
Bericht über das Jahr 1905/6.
- Stettin. Entomologischer Verein:  
Stettiner entomologische Zeitung. Jahrg. 69, Heft 1—2; Jahrg. 70,  
Heft 1.
- Stockholm. Entomologischer Verein:  
Entomologisk Tidskrift. Nr. 28, Heft 1—4.
- Straßburg i. E. Direktion der geolog. Landesuntersuchung:  
Mitteilungen. Band VI, Heft 1 und 2.
- Stuttgart. Verein für vaterl. Naturkunde in Württemberg:  
Jahreshefte. Jahrg. LXIV, 1908 mit 2 Beilagen und 5 Tafeln.
- Toronto. The Canadian Institute:  
Transaction. Nr. 17, Vol. VIII, Part. 2
- Trenton. The Trenton Natural History Society: —
- Trentschin. Naturwissenschaftlicher Verein des Komitates  
Trentschin:  
Jahresbericht 1906—1907.
- Triest. Societa Adriatica Scienze Naturali: —
- Tromsö. Tromsö Museum:  
Aarshefter 28, 1905.  
Aarsberetning for 1906 und 1907.
- Troppau. Naturwissenschaftlicher Verein:  
Landwirtschaftliche Zeitschrift. Jahrg. X, Nr. 1—24.
- Tübingen. Königl. Universitäts-Bibliothek:  
Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommerhalbjahr 1908 und Winter-  
halbjahr 1908/9.  
Koken, Dr. Ernst v.: Rede, Geologie, Schule und allg. Bildung.
- Turin. Societa meteorologica Italiana:  
Bulletino bimensuale. Serie III, Vol. XXVI, Nr. 8—10; Vol. XXVII,  
Nr. 1—3.
- Turin. Accademia Reale delle Scienze di Torino:  
Misure magnetiche nei dintorni di Torino. 1908.



L

- Upsala. Geological Institution of the University:  
Bulletin. Vol. VIII, 1906—1907, Nr. 15—16.  
Inaugural-Disertationen ex 1907 (5 Stück).  
Jahresschrift, 1907.  
Linnéporträt. Bref och Skrifvelser af och till Carl von Linné.
- Valle die Pompei. Il Rosario e la Nuova Pompei:  
Calendario 1908.  
Rosario. Anno XXIV, Quad. 11—12; Anno XXV, Quad. I—II,  
V—VIII.  
Valle di Pompei. Anno XVII, 1907, Nr. 2.
- Venedig. Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere et Arti: —
- Verona. Accademia d'Agricoltura, Scienze, Lettere, Arti.  
Commercio di Verona:  
Atti e memorie. Serie IV, Vol. VII.  
Osservazioni meteoriche dell'anno 1906.
- Washington. Bureau of American Ethnology:  
Bulletin 33, 35.
- Washington. D. C. Carnegie Institution:  
Mutations, Variations and Relation-Ships of the oenotheras.  
Publication. Genus Leptinotarsa.
- Washington. Smithsonian Institution:  
Annales of the astrophysikal Observatory. Vol. II.  
Annual Report 1907.  
Smiths contributions. Vol. XXXIV, XXXV.  
Smithsonian Miscellaneons Collections. Vol. IV, Part. 3—4; Vol. V  
Part. 1; Part. 51 (1 und 2); Part. 53, Nr. 1 und 2.  
The develop-ment of the Amer. alligator.
- Washington. The Microscopical Publishing Company: —
- Washington. The american monthly microscopical Journal: —
- Washington. United States Departement of Agriculture:  
Yearbook 1907.
- Washington. United States Geographical and Geological  
Survey of the Roky Mountain Region:—
- Washington. United States Geological Survey:  
Bulletin Nr. 309, 316, 319, 321, 322, 325—327, 304, 311, 317, 318,  
320, 323, 324, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 336, 339, 342.  
Monographs. Vol. XLIX, 1907.  
Profesional Paper Nr. 53, 56.  
Watter-Supply and Irrigation Paper Nr. 195, 197—199, 201—218.  
Annual-Report 1907.  
Mineral-Resources 1906.
- Weimar. Thüringischer botanischer Verein:  
Mitteilungen. N. F., XXIII, 1908.
- Wernigerode. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes: —

- Wien. K. k. Akademie der Wissenschaften:  
Sitzungsberichte.  
Abt. I, Bd. CXVI, Heft 4—10; Bd. CXVII, Heft 1—2.  
Abt. IIa, Bd. CXVI, Heft 4—10; Bd. CXVII, Heft 1—4.  
Abt. IIb, Bd. CXVI, Heft 5—10; Bd. CXVII, Heft 1—3.  
Abt. III, Bd. CXVI, Heft 3—10; Bd. CXVII, Heft 1—2.
- Wien. Anthropologische Gesellschaft:  
Mitteilungen. Bd. XXXVII, Heft 6; Bd. XXXVIII, Heft 1—6.
- Wien. Kais. kön. Central-Anstalt für Meteorologie und  
Geodynamik:  
Jahrbücher. Jahrg. 1906, N. F., Bd. XLIII, und Anhang.  
Allg. Bericht und Chronik der im Jahre 1906 in Oesterreich beobachteten Erdbeben, Nr. 3 (1908).
- Wien. Entomologischer Verein:  
Jahresbericht XVIII, 1907.
- Wien. K. k. geographische Gesellschaft:  
Abhandlungen. Bd. VII, 1908, Nr. 1.  
Mitteilungen. Bd. L, Nr. 10—12; Bd. LI, Nr. 1—8.
- Wien. Geologische Gesellschaft:  
Mitteilungen. I. Bd. 1908, Heft 1—2.
- Wien. K. k. geologische Reichsanstalt:  
Verhandlungen. 1907, Nr. 11—18; 1908, Nr. 1—14.
- Wien. K. k. naturhistorisches Hofmuseum:  
Annalen. Bd. XXI, Nr. 3—4; Bd. XXII, Nr. 1.
- Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. technischen  
Hochschule:
- Wien. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität:  
Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestandes.  
Mitteilungen. Jahrg. V, 1907, Nr. 6—11; Jahrg. VI, 1908, Nr. 1—10.
- Wien. Oesterreichische Chemiker-Zeitung:  
Jahrgang XI, Nr. 1—24.
- Wien. K. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie: —
- Wien. Verein für Landeskunde in Niederösterreich: —
- Wien. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher  
Kenntnisse:  
Schriften. Bd. 48, 1907/8.
- Wien. Wissenschaftlicher Club:  
Monatsblätter. XXX. Jahrg., Nr. 1 und hiezu ausserordentliche  
Beilage.
- Wien. K. k. zoolog.-botanische Gesellschaft (III/3. Mechelgasse 2):  
Verhandlungen. Bd. LVII, Heft 8—10; Bd. LVIII, Heft 1—7.
- Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde:  
Jahrbuch LXI. 1908.
- Zürich. Physikalische Gesellschaft:  
Mitteilungen. 1908, Nr. 13.
- Zwickau. Verein für Naturkunde.  
XXXII. Jahresbericht.

### C. Durch Kauf erworben.

Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 1908, N. F., VII. Band,  
Nr. 1—52.

Rabenhorst. Kryptogamen-Flora aus Deutschland, Oesterreich und der  
Schweiz. (Fortsetzung.) VI. Band, Lieferung 6.

Wiener Entomologische Zeitung. Jahrg. XXVII, Heft 1—10.

Wiener klin. Wochenschrift. Jahrg. 1908, Nr. 1—52.

Volksgesundheit, herausgegeben von Dr. H. Siegmund: Jahrg. VI,  
Nr. 5—11; Jahrg. VII, Nr. 1—6.

Bibliographie der deutschen naturwissenschaftl. Literatur.  
IX. Bd., 22—30; X. Bd., 1—29; XI. Bd., 1—25.

Schmiedeknecht, Dr. Otto. Opuscula Ichneumonologica. Fasc. XVII,  
XVIII, XIX, XX.

»Karpathen«, Halbmonatschrift für Kultur und Leben. I. Jahrg., H. 7—24;  
II. Jahrg., H. 1—6.





# Bericht

des

**Dr. phil. A. Breckner**

über seine Ende August und Anfang September mit dem Stipendium der  
E. A. Bielz-Stiftung unternommene Studienreise.

Erst möchte ich mir erlauben, einiges über die Ausrüstung  
zu bemerken:

Ich hatte die Absicht, Plankton im Bulea-See, *Artemien*  
in Salzteichen zu fischen. Das wichtigste Fanggerät ist in  
ersterem Falle ein Plankton-Netz. Es ist dies ein trichter-  
förmiger Fangapparat aus feinster, seidener Müllergaze (Nr. 20),  
an dessen Spitze ein kleines Eimerchen aus Metall hängt,  
dessen Boden auch aus derselben Gaze besteht und abge-  
schraubt werden kann. Das Netz wird langsam durch das  
Wasser gezogen und die darin schwebenden kleinen Organismen  
sammeln sich in dem unteren Eimer. Dieser wird dann ab-  
geschraubt und sein nach einem längeren Zug durch ein  
planktonreiches Gewässer schleimiger oder wie weisslicher,  
grünlicher oder bräunlicher Schlamm aussehender Inhalt, der  
aus lauter Planktonorganismen besteht, in die Konservierungs-  
flüssigkeit gegossen. Will man die Tiere lebend untersuchen,  
giesst man einen Teil des gefangenen Planktons in ein zirka  
2—3 Liter fassendes Gefäss, das mit Wasser aus dem See  
gefüllt ist. Die meisten sterben allerdings schon nach einem  
Tag ab, auch wenn man das Gefäss möglichst kühl hält, nur  
wenige zähere und grössere Arten dauern tagelang aus.

Solche Planktonnetze werden in verschiedenen Grössen  
ausgeführt. Ich hatte das »kleine Oberflächennetz« mit, die  
anderen Grössen eignen sich nur zum Gebrauch von Schiffen  
aus. Es lag mir daran, überhaupt einen Ueberblick über die  
verschiedenen Organismen des Bulea-Sees zu gewinnen, der  
einer quantitativen Bearbeitung derselben vorausgehen muss. (In  
der einheimischen Literatur konnte ich nichts spezielles über  
den Bulea-See und die benachbarten Seen finden, sondern

nur von Daday Untersuchungen des Sees am Retyezatl. Die quantitative Planktonmethode versucht nämlich, auch über die Menge der Planktonorganismen genaueren Aufschluss zu geben, um daraus Schlüsse über den Stoffwechsel im Wasser, Wachstumsmaxima und Minima etc. zu erhalten. Ich darf vielleicht nebenbei erwähnen, dass hiezu ein besonderes Planktonnetz erforderlich ist, das mir bisnoch zu beschaffen zu teuer war. Es unterscheidet sich von dem Oberflächennetz durch einen mit dem engern Teil nach oben gerichteten trichterförmigen Aufsatz auf die grosse Eingangsöffnung, der verhindert, dass für die filtrierende Seidenfläche zu viel Wasser in das Netz gelangt und von hier durch eine Rückströmung wieder hinausgetrieben wird. Es wird mit diesem Netze senkrecht nach aufwärts eine Wassersäule von bestimmter Höhe durchfischt, deren Grundfläche der verkleinerten Oeffnung des Netzes entspricht. Zählt man nun einen bestimmten Teil des gefangenen Planktons (nach Arten getrennt), so kann man durch Multiplikation berechnen, wie viel in der durchfischten Wassersäule war, und da man voraussetzt, dass das schwebende Plankton einigermassen gleichmässig im Wasser verteilt ist, ergibt sich hieraus auch die Menge für die gesamte Wassermasse. Ich darf vielleicht hier noch erwähnen, dass von Professor Lehmann in letzter Zeit statt des Planktonnetzes eine Zentrifuge angewandt wird, die eine bestimmte Menge Wassers zentrifugiert, wobei die Planktonmenge in grosser Vollständigkeit (vor allem auch die kleinsten, durch die Seidengaze des Planktonnetzes durchschlüpfenden Flagellaten) sich in dem peripheren, abgeschleuderten Teil des Glaszylinders finden. Ich muss es unterlassen, auf Einzelheiten hier einzugehen, erwähnte aber dies doch, da ich die Hoffnung habe, dass es einmal dazu kommen wird, dass der Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt solche und andere für den einzelnen unerschwingliche Apparate zur lohnenden Durchforschung der schönen siebenbürgischen Gewässer, die fast alle in dieser Beziehung noch jungfräulich sind, zu seinem nutzbringenden Inventar zählen wird.

Zum Planktonnetz gehört ein längeres, dünnes Seil. Ich hatte eine kräftige Rebschnur von 3·5 m Länge mit, die aber leider nicht immer lang genug war. Am bequemsten ist es,

von einem langsam fahrenden Boot aus das Netz zu schleppen. Da ein solches aber nicht überall zur Verfügung steht, kann man sich so helfen, dass einer das an der entsprechend langen Schnur befestigte Netz festhält, der andere mit dem Ende der Schnur auf die andere Seite des Gewässers geht und das Netz langsam zu sich hinüberzieht, wie ich es auch sowohl am Buleasse wie bei den Salzburger Teichen, bei ersterem natürlich nur über schmälere Arme, gemacht habe. Es empfiehlt sich aber, dass an das Netz noch eine zweite, gleichlange Schnur befestigt wird, die der das Netz Ablassende in Händen behält. Mit Hilfe derselben gelingt es leichter wieder, das Netz zu befreien, falls es an einem unter Wasser stehenden Pfahl, Stein oder dgl. hängen bleiben sollte.

Um die Temperatur und das spezifische Gewicht auch von Wasser aus einiger Tiefe messen zu können, habe ich eine Meyersche Schöpfflasche verwendet, die eine besonders geniale Erfindung, ein wahres Ei des Columbus ist. Man kann sich diese selbst herstellen. Es wird eine zirka  $\frac{1}{2}$  Liter fassende kräftige Flasche mit Gummi dicht umwickelt (ich verwendete die alte Schlauchhülle eines Fahrrades) und an den Boden ein Bleigewicht gehängt. An den Hals wird eine lange Schnur gebunden, an die etwa spannenweit vom Hals der Kork gut befestigt wird. Wird die Flasche verschlossen an der Schnur hinabgesenkt, so hängt ihr ganzes Gewicht am Kork und befindet sich die Flasche in der gewünschten Tiefe des Sees, so genügt ein heftiger Ruck an der Schnur nach aufwärts, um den Kork herauszureissen und die Flasche füllt sich so bis zum Rande mit Wasser der betreffenden Tiefe. Man lässt sie noch einige Zeit nach dem letzten Aufsteigen der Luftblasen in der Tiefe, damit ihre Wände etc. auch die dort herrschende Temperatur annehmen. Durch diese Flasche werden manche kostspieligen Apparate in einfachster Weise ersetzt und man kann mit wenig Uebung und bei nicht zu grosser Tiefe sehr genaue Resultate damit erzielen. Zum Befestigen der Flasche benützte ich die Schnur des Planktonnetzes, an der durch eingezogene bunte Zeugstückchen je 1 *m* und je 5 *m* markiert waren.

Zum Messen des spezifischen Gewichtes benützte ich ein von F. Hugershoff in Leipzig bezogenes Aräometer aus Glas,



an dem gleich auch ein Thermometer angebracht war und das spezifische Gewicht bis auf drei Dezimalstellen mit einiger Genauigkeit ablesen liess. Um solche Messungen auszuführen, goss ich das Wasser aus der Schöpfflasche in einen der Grösse des Aräometers entsprechenden Glaszylinder. Die Bestimmung des spezifischen Gewichtes ist deshalb von Wichtigkeit, weil daraus Salzgehalt berechnet werden kann.

Ein Ketscher aus wasserdurchlässigem, aber festem Zeug und mein dazu passender Spazierstock vervollständigten mein Inventar an Fanggeräten.

Von Konservierungsflüssigkeiten habe ich diesmal nur Sublimatalkohol verwendet, mit dem ich gute Erfahrungen gemacht und dessen Anwendung sehr bequem ist. Ich hatte eine grössere Menge von Sublimat in fester Form mit, das nicht viel Platz einnimmt, und kaufte mir stets erst am letzten Ort vor der Verwendung (um nicht zu viel mitschleppen zu müssen) rektifizierten 96% Spiritus, indem ich es bis zur Sättigung löste. In diese Lösung wurden die Objekte einfach hineingesteckt und dabei sehr gut konserviert, auch wenn ich erst am nächsten Tag den Sublimatalkohol durch reinen Alkohol einige Male ersetzte.

Zum gesonderten Aufbewahren der Fänge hatte ich stets eine grössere Anzahl von zirka 50 g fassenden weithalsigen, mit Korkstopfen zu verschliessende Gläschen mit. Einen kleinen Zettel mit kurzer, mit Bleistift geschriebener Bezeichnung des Inhaltes kann man unbedenklich in das Fläschchen einfach zum gesammelten Plankton etc. hineinstecken.

---

Mein erster Besuch galt dem Buleasee. Mein Freund, Realschulprofessor Arnold Müller, hatte die Freundlichkeit, mich dahin zu begleiten und mir bei Ausführung der Fänge unentbehrliche Hilfe zu leisten. Wir kamen früh morgens bei heftigem Regen und Nebel dort an. Während der Führer in der Schutzhütte ein Feuer anfachte, machten mir einige Züge quer über den schmalen Arm von der Halbinsel aus, auf der das Haus steht. Der Eimer des Planktonnetzes war fast bis zum Rande mit einer mir damals neuen Branchipus-Art gefüllt. Wie ich nachher fand, hat schon Daday *Branchipus*

*diaphanus* Prevost aus dem Retyezat-See beschrieben. Da das Wetter immer schlechter wurde, machten wir rasch noch einige Plankton-Züge quer über kleinere Buchten an dem Nordufer des Sees. (In diesen Fängen fiel mir gleich, schon mit blossem Auge sichtbar, eine Daphniden-Art auf, mit grossen dunkelgefärbten Wintereiern.) Dann setzte ich das Netz so an den Ausfluss des Sees an, dass ein Teil des ausfliessenden Wassers durchs Netz fliessen musste. Dieses überliess ich so eine Zeit lang sich selbst und beobachtete inzwischen in der schützenden und wärmenden Hütte in einem kleinen Glasgefäss die lebenden *Phyllopoden*, die teils eben im Begriff waren, aus ihrem länglich birnförmigen Uterus, der länger und enger wie bei *Artemia* ist, Eier abzulegen. Besonders nahm ich auch die Gelegenheit wahr, mich über die Farbe der Tiere zu orientieren, die nicht ganz weiss, sondern Nuancen nach rot hin, und zwar in verschiedenen Körperteilen verschieden stark, zeigten. Im Plankton-Netz, das ich nachher von dem Ausfluss hatte, waren wieder dieselben *Daphniden*, einige der beobachteten *Branchipus*, zahlreiche kleine *Ostracoden* u. a. Eine genau Bestimmung aller dieser Arten steht noch aus, ich musste sie bisher wegen anderer Arbeiten noch aufschieben. An Paraffin- und Celloidin-Schnitten, die ich inzwischen durch ganze Individuen von *Branchipus* gemacht, konnte ich mich überzeugen, dass die Konservierung der Tiere in dem erwähnten Sublimat-Alkohol sehr gut gelungen. Sie ergaben besonders von den Augen und dem Bauchmark sehr schöne Präparate und liessen allerlei feine Details erkennen.

Durch einen Ausflug ins Tal der alten Porumbacher Glashütte und das westlich davon gelegene Paralleltal suchte ich nochmals solche lebende *Branchipus* zu Gesicht zu bekommen, leider ohne Erfolg, da ich die dort gesuchten, grösseren Wasseransammlungen nicht fand. Wie mir Herr Prof. Phleps mitteilte, der mich überhaupt hierauf aufmerksam machte, liegen sie etwas weiter südwestlich als ich sie suchte. In dem genannten Nebental fand ich in dem kleinen Bach neben *Gammariden* eine grössere Anzahl von *Phrygamiden*-Larven, die verschieden weit entwickelt waren.

Die Salzburger Sohlteiche besuchte ich viermal. Auch diesmal fühle ich mich Herrn Arnold Müller für seine Beglei-

## LVIII

tung und Hilfe am 4. September und meinem Vetter, Obergymnasiast Hermann Breckner, zu Dank verpflichtet. Ausser den Studien, die ich hier an Artemien machte und den Messungen von Temperatur und Salzgehalt, die an anderer Stelle in diesen Verhandlungen und Mitteilungen veröffentlicht werden sollen, fand ich in Teichen, rechts von der Chaussee, vom Bahnhof kommend, in grosser Menge einen *Diaptomus*, den Daday auch aus Salzburg schon erwähnt. In einem dieser Teiche badete das Vieh. Bei dem einen war die Temperatur = 20°, das Spez. Gewicht = 1.045 und beim anderen Temperatur = 22°, Spez. Gewicht 1.035, ihr Salzgehalt ist also sehr gering. Die intensiv rote Farbe dieser Tiere löste sich in Alkohol und färbte ihn stark rot. Diese ebenfalls im Sublimat-Alkohol fixierten *Diaptomiden* bieten ein ganz vorzügliches Material zu Studien über das eben sich zum Embryo entwickelnde Ei. Sie färbten sich in salzsaurem Karmin sehr kräftig und different (andere Farbstoffe drangen nicht so gut ein) und ich fand neben geschlechtsreifen Weibchen eben abgelegte Eier in den verschiedensten Entwicklungsstadien, die sehr gut, in Kanadabalsam aufgeheilt, den sich entwickelnden Embryo im Ei zeigten. Einstweilen habe ich mich damit begnügen müssen, eine grössere Anzahl von Präparaten von diesen Tieren herzustellen.

Ich schliesse diesen Bericht mit dem Ausdruck des Dankes für das mir durch Verleihung des Reisestipendiums erwiesene Vertrauen und verweise, als auf ein erstes Ergebnis, auf meine Arbeit: »Vorläufige Mitteilungen über experimentelle Untersuchungen an *Artemia salina*«, die unter anderem auch Resultate dieser Untersuchungen enthält.





# Anhang.

## Vereins-Nachrichten.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll.

### *Sitzung vom 7. Januar 1908.*

Anwesend 10 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Es wird beschlossen, die Generalversammlung am 21. Januar l. J. abzuhalten und wird die Tagesordnung für dieselbe festgesetzt.

Der Antrag der Schässburger Mitglieder auf Gründung einer eigenen Sektion soll der Generalversammlung befürwortend vorgelegt werden.

Zu dem am 9. Januar von Dr. Max Schuller zu haltenden Vortrage über »Typhus« werden die Vereinsmitglieder eingeladen.

### *Sitzung vom 4. Februar 1908.*

Anwesend 12 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Apotheker Henrich.

Da der Ladenpreis unserer Jahrbücher, der mit 6 Kronen bestimmt war, nach Ansicht einiger Ausschussmitglieder zu teuer ist, wird das Ausschussmitglied Buchhändler Michaelis ersucht, in der nächsten Sitzung zu referieren, ob es nicht geraten sei, mit dem Preise auf 5 Kronen herabzugehen.

Zur Anschaffung von wissenschaftlichen Werken soll ein Plan angelegt werden, damit nur wirklich notwendiges bestellt wird.

Die Komplettierung der Bibliothek soll planmässig in Angriff genommen werden.

Als neue Mitglieder melden sich Dr. Nicolaus Comsia, Arzt in Szeliste und Dr. Hans Connert, Professor in Hermannstadt an.

Vorträge melden an: Phleps, Henr. Rheindt, Dr. Czekelius, Dr. K. Ungar, Kamner.

Behufs Behebung des schlechten Zustandes der Fahrstrasse in der Harteneckgasse soll eine Eingabe an den Magistrat gemacht werden.

### *Sitzung vom 3. März 1908.*

Anwesend 11 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Von Herrn Z. Panțu ist für seine Ernennung zum korrespondierenden Mitglied ein Dankschreiben eingelangt.

Nach dem Referat von Buchhändler Michaelis soll der Ladenpreis des Jahrbuches nicht abgeändert werden. Auf das Titelblatt ist zu drucken: Im Kommissionsverlag von Franz Michaelis. Auf der Rückseite des Umschlages soll ein Verzeichnis der Schriften des Vereins abgedruckt werden.

Betreffend die Kanalisation des Museumgebäudes sollen von drei Unternehmern Kostenvoranschläge verlangt werden.

Vorstand Dr. Jickeli will noch einmal nach Kostey gehen und Material für Prof. Böttger hierher schaffen.

*Sitzung vom 7. April 1908.*

Anwesend 10 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Dem Ansuchen der Witwe des langjährigen Vereinsdieners Böbel um weitere Geldunterstützung kann, da die nötigen Mittel hiezu fehlen, nicht Folge gegeben werden. Der Ausschuss erschien beim Begräbnisse und legte einen Kranz auf den Sarg des Verstorbenen. Bis zum Schlusse des Jahres soll der Hausmeister Kirschner die erledigte Dienerstelle gegen Bezug der hiefür entfallenden Gebühren versehen. Apotheker Henrich übernimmt es, ihn einzuführen.

Von der Hermannstädter Sparkasse und Bodenkreditanstalt sind die Widmungen im Betrage von zusammen 2200 Kronen eingelangt. Dankschreiben.

Als neue Mitglieder werden G. S. Zimmermann, Ingenieur in Plojesti, und Franz Neuzil, Sparkassebeamter in Hermannstadt, angemeldet und aufgenommen.

Dem Ansuchen des »Erdélyi kárpát egyesület« um Schriftenaustausch soll willfahrt werden.

Das Gartengitter soll repariert und frisch gestrichen werden.

Da der Reisefond den Betrag von 2000 Kronen erreicht hat, soll ein Reisestipendium von 80—100 Kronen ausgeschrieben werden.

Dr. Ungar regt die Ausschreibung einer Preisarbeit an. Hierüber soll in nächster Sitzung entschieden werden.

*Sitzung vom 19. Mai 1908.*

Anwesend 12 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Der ev. Mädchenschule wurde zwecks Zeichnens nach natürlichen Modellen eine Schmetterlingssammlung geschenkt, hiefür ist ein Dankschreiben eingelangt.

Für die ev. Schule in Grössau soll eine komplette Schulsammlung zusammengestellt werden.

Für die zoologische Sammlung wurde ein Rüsselbär um den Preis von 12 Kronen erworben.

Als neue Mitglieder werden Georg Gündisch, General-Auditor d. R., Gustav Henrich, Sparkassabeamter, und Schuller Adolf, Hauptmann d. R., angemeldet und aufgenommen.

Prof. Phleps beginnt wieder geologische Exkursionen. Die Exkursionen finden Sonntags unter seiner Führung statt. Der vorbereitende Vortrag wird am vorhergehenden Sonnabend abgehalten.

Zum Schriftenaustausch sollen noch neue Gesellschaften angeworben werden. Die von deutschen und österreichischen Gesellschaften fehlenden Jahrgänge sollen reklamiert werden.

Vereine, von denen seit mehr als 10 Jahren keine Schriften eingelangt sind, sollen aus dem Verzeichnis der Tauschvereine gestrichen werden.

Der Antrag Dr. Ungar betreffend die Ausschreibung einer Preisaufgabe wird angenommen und soll der diesbezügliche Antrag der nächsten Generalversammlung vorgelegt werden.

*Sitzung vom 9. Juni 1908.*

Anwesend 9 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Herr Hans Berreiter, Universitätsquästor in Innsbruck meldet seinen Eintritt in den Verein an. Da sich derselbe für siebenbürgische Molluskenfunde besonders interessiert, sollen ihm die vier Bände der Arbeit von Kimakovics zugesendet werden.

Die Abhandlungen für das Jahrbuch sollen in Hinkunft mit 60 Kronen pro Druckbogen honoriert werden. Dem Verfasser gebühren ausserdem 50 Abzüge.

Der Schulsammlung in Grossau sind 17 zoologische Präparate und eine Centurie Pflanzen gesendet worden.

Das Reisestipendium pro 1908 wird dem Assistenten des zoologischen Instituts in Kiel Dr. A. Breckner verliehen.

*Sitzung vom 1. September 1908.*

Anwesend 11 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Bürgermeister A. Dörr, Dr. A. Eitel, Froberth Michaelis und E. Witting.

Sechs in Verlust geratene Bände der Stettiner entomologischen Gesellschaft sollen um den Preis von 4 Mk. pro Band nachgeschafft werden.

Dr. Czekelius liefert vier Schachteln exotischer Schmetterlinge ab.

Dr. Jickeli spendet fünf Phototypien für die ethnographische Sammlung. Während der Ferien ist die Fischsammlung revidiert und frischer Spiritus nachgefüllt worden.

Ferner wurde die Reinigung der Käfersammlung in Angriff genommen.

*Sitzung vom 6. Oktober 1908.*

Anwesend 6 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli

Dem Karpathenverein wird das Lesezimmer für zwei Stunden wöchentlich überlassen, vorläufig ohne Anrechnung der Heizungs- und



## LXII

Beleuchtungskosten! Die Durchführung der Kanalisation wird dem Kassier übertragen.

Von Dr. Kisch und Dr. Ungar ist je eine Centurie siebenbürgischer Pflanzen einerseits an die Lehrerinnenpräparandie in Budapest, andererseits an die ev. Volksschule in Grossau gespendet worden.

### *Sitzung vom 10. November 1908.*

Anwesend 10 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. Jickeli.

Es wird die Anschaffung des *catalogus coleopterorum Europae* beschlossen.

Von H. Reschner in Freck wurde ein Nachtreiher und ein Schlamm-läufer, (letzterer in Siebenbürgen nur selten vorkommend), von H. Lüdecke ein Mäusebussard, von H. Schwabe ein Wiesel geschenkt.

Prof. Phleps demonstriert einen von Dr. Pildner v. Steinburg geschenkten, in Siebenbürgen gefundenen halben Unterkiefer eines jungen Rhinoceros.

### *Sitzung am 1. Dezember 1908.*

Anwesend 6 Ausschussmitglieder.

Vorsitzender: Dr. J. Capesius.

Pfarrer Sachsenheim schenkt 23 Bände unserer Mitteilungen.

Dem Sebastian-Hann-Verein wird das Lesezimmer für eine Sitzung überlassen.

